

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 28.11.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. August 1633.....	2
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
02. August 1633.....	3
<i>Anmeldung durch den hessisch-kasselischen Rat Hieronymus Tucher – Administratives –     Geldangelegenheiten – Gespräch mit Tucher.</i>	
03. August 1633.....	4
<i>Abreise des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin in die Niederlande – Administratives – Starke Regenfälle.</i>	
04. August 1633.....	4
<i>Anhörung der Predigt – Rückkehr des Kammerjunkers Hans Christian von Bila mit der Kammerjungfer     Sophia Dorothea von Lützow aus Mecklenburg – Erkrankung von Bruder Friedrich an den Blattern –     Kontribution – Kriegsnachrichten.</i>	
05. August 1633.....	5
<i>Korrespondenz.</i>	
06. August 1633.....	6
<i>Ausflug zur Krähenhütte – Zeitvertreib – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Hirschjagd.</i>	
07. August 1633.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Betttag – Besichtigung der fürstlichen Äcker in Schielo.</i>	
08. August 1633.....	7
<i>Bericht durch den Amtshauptmann Uriel von Eichen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten –     Wirtschaftssachen – Rückkehr von Bila aus Köthen und Plötzkau sowie des Pfennigmeisters Paul Ludwig aus     Bernburg.</i>	
09. August 1633.....	8
<i>Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder, des Kammerpagen Abraham von Rindtorf und des     Kanzleischreibers Johann Gans nach Bernburg – Abreise von Ludwig – Kriegsnachrichten – Ausfahrt mit     der Gemahlin Eleonora Sophia nach Neudorf.</i>	
10. August 1633.....	10
<i>Kriegsnachrichten – Hirschjagd – Korrespondenz – Rückkehr des nach Leipzig geschickten Boten –     Vierunddreißigster Geburtstag.</i>	
11. August 1633.....	11
<i>Zweimaliger Kirchgang – Geburtstag – Korrespondenz – Vorgestriger Mord bei der Heinrichsburg – Traum.</i>	
12. August 1633.....	13
<i>Kriegsfolgen – Gespräche mit dem Schatzmeister Melchior Loyß und Eichen – Ermittlung des korrekten     fürstlichen Geburtsdatums durch Loyß.</i>	

13. August 1633.....	14
<i>Traum – Kriegsnachrichten.</i>	
14. August 1633.....	16
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Entsendung von Bila nach Hoym – Abfertigung von Röder nach Bernburg.</i>	
15. August 1633.....	18
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Christian von Erffa und dem anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Vorgestriges Unwetter zwischen Warmsdorf und Aschersleben – Einquartierungen.</i>	
16. August 1633.....	20
<i>Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Erfolgreiche Jagd im Regen – Abschrift eines gestrigen Befehls des schwedischen Generalmajors Wilhelm von Calchum an den Leutnant Claus Schlunten auf Schloss Bernburg – Besetzung des Bernburger Residenzschlosses durch die Schweden.</i>	
17. August 1633.....	25
<i>Korrespondenz – Sturm – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Loyß – Bericht durch den Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger über die schwedische Schlossbesetzung in Bernburg – Verhandlungen des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel mit den Schweden über eine Entlastung von Schloss und Stadt.</i>	
18. August 1633.....	28
<i>Kirchengebet für die Gesundheit der schwangeren Gemahlin – Anlieferung eines Hirsches aus Gernroda – Entsendung von Eichen nach Königserode zur anreisenden Gräfin Juliana Maria von Mansfeld – Zweimaliger Kirchgang – Gespräch mit Heinrich Friedrich von Einsiedel.</i>	
19. August 1633.....	29
<i>Korrespondenz – Verbleib der schwedischen Besetzung auf dem Bernburger Schloss – Kriegsnachrichten – Ankunft der Gräfin von Mansfeld.</i>	
20. August 1633.....	31
<i>Korrespondenz – Fischfang – Kriegsnachrichten – Besichtigung der Äcker und Fohlen.</i>	
21. August 1633.....	32
<i>Bernburger Kriegsnachrichten – Kauf eines Pferdes – Abreise der Gräfin von Mansfeld mit ihrer Tochter Barbara Magdalena – Wirtschaftssachen – Regen.</i>	
22. August 1633.....	33
<i>Todesahnungen der Gemahlin – Korrespondenz – Gefangennahme von vier Straßenräubern.</i>	
23. August 1633.....	34
<i>Fahrt mit der Gemahlin nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
24. August 1633.....	34
<i>Gespräche und Essen mit Börstel und dem Hofmarschall Burkhard von Erlach – Korrespondenz – Beratungen mit Börstel über die Gegenstände des bevorstehenden Zerbster Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Kriegsnachrichten.</i>	
25. August 1633.....	40

*Zweimaliger Kirchgang – Meinungsverschiedenheit mit Erlach – Vergeltung eines Gebets des Hofpredigers Andreas Winß.*

26. August 1633.....	40
<i>Gespräch mit Börstel – Kriegsnachrichten – Weitere Beratungsgegenstände für das Zerbster Fürstentreffen – Personalangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
27. August 1633.....	42
<i>Beratung mit den Fürsten August und Ludwig in Zerbst.</i>	
28. August 1633.....	43
<i>Ankunft von Fürst Johann Kasimir – Fortsetzung der Beratungen der vier regierenden Fürsten von Anhalt – Besuch des Fürstentreffens durch den auf die schwedische Seite gewechselten ehemaligen kurbayerischen Generalfeldzeugmeister Graf Johann Philipp Kratz von Scharffenstein – Rückkehr nach Bernburg – Vorzeichen beim Trinken an der Zerbster Tafel.</i>	
29. August 1633.....	45
<i>Kriegsnachrichten – Kein Abzug der schwedischen Fußsoldaten aus Bernburg – Traum – Misstrauen an der Tafel beim jüngsten Zerbster Fürstentreffen.</i>	
30. August 1633.....	45
<i>Rückkehr des Kammerdieners Johann Schumann aus dem Moskauer Reich – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Reisebericht von Schumann – Gespräch mit Börstel – Weiterreise mit der Gemahlin nach Ballenstedt – Beinahe Verkehrsunfall an der Saale.</i>	
31. August 1633.....	48
<i>Weiterfahrt nach Harzgerode – Besichtigung der Fohlen – Gespräche mit Eichen und Loyß.</i>	
Personenregister.....	49
Ortsregister.....	52
Körperschaftsregister.....	54

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
☼	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. August 1633

[[100v]]

21 den 1<sup>ten</sup>: Augustj<sup>1</sup>.

Caspar Pfau<sup>2</sup> bey mir gewesen, vndter andern berichtett: das zu Grottorf<sup>3</sup> von der Schäferey, so 800 stargk ist, 333 {Thaler} pacht, sambt dem Milchgeldt oder der Milch, (ohne des Schäfers 5<sup>ten</sup>: theil daran) freyem dünger, Jtem<sup>4</sup>: 1<2>0 schafe, 20 lämmer, vndt 10 hammel, richtige pacht gegeben werden, Nur muß man ihm dem Schäfer richtige fütterung, nemlich auf 100 schafe 2 fuder<sup>5</sup> hew, vndt etwas stroh geben, vndt er muß auch die hurden vmbsonst machen. Er Caspar Pfau helt darvor, dieweil an izo die Wolle so schandtwolfail<sup>6</sup>, man thete am besten daran, das man die Schäfereyen in den Aemptern also verpachtete vndt auff ein gewißes gienge, [[101r]] dieweil auch solcher gestaltt, daß viehesterben, nicht vber den eigenthumbsherren, sondern vber die pachtleütte gienge, es seye dann sache, das die kriegsleütte alles wegnehmen, welches ein pachtmann nicht tragen kan.

Caspar Pfau<sup>7</sup> m'a aussy proposè, (de mesmes qu'a fait Madame<sup>8</sup>, il y a desja long temps) que je devois acheter tout mon blèd, dont i'ay affaire, l'ors a ma cour lors qu'il est a bon marchè & les vivres & bestial aussy, au lieu de le prendre des baillages, car j'en aurois plus de profit. On me conte aux baillages, un bœuf pour 12 {Thaler} quj ne vaut 8 estants la pluspart petits, jeunes & maigres. Vn wispel<sup>9</sup> d'orge, a valu devant 3 semaines, 7 a 8 {Dalers} & on me le conte aux baillages, pour 16 {Thaler} au profit de mes Freres<sup>10, 11</sup>.

[[101v]]

Schreiben von Meinem bruder, Fürst Friedrich<sup>12</sup> vom 20<sup>sten</sup>: Julij, stylo novo<sup>13</sup> auß Buxtel<sup>14</sup>, vndt von seinem hofmeister Knoche<sup>15</sup>.

---

1 Übersetzung: "des Augusts"

2 Pfau, Kaspar (1596-1658).

3 Krottorf.

4 Übersetzung: "ebenso"

5 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

6 schandwohlfeil: überaus wohlfeil, spottbillig.

7 Pfau, Kaspar (1596-1658).

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

10 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

11 Übersetzung: "Kaspar Pfau hat mir auch vorgeschlagen (dasselbe was Madame bereits seit langer Zeit getan hat), dass ich mein ganzes Korn, womit ich es an meinem Hof zu tun habe, wenn es wohlfeil ist, und die Lebensmittel und auch Vieh kaufen solle, anstatt es von den Ämtern zu nehmen, denn ich hätte davon mehr Gewinn. Man berechnet mir in den Ämtern ein Rind für 12 Taler, das keine 8 wert ist, wobei die meisten klein, jung und mager sind. Ein Wispel Gerste hat vor drei Wochen 7 bis 8 Taler gekostet und man hat es mir in den Ämtern für 16 Taler zum Vorteil meiner Brüder berechnet."

12 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

13 Übersetzung: "des Juli im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

14 Boxtel.

15 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Jtem<sup>16</sup>: eine invitation<sup>17</sup> zur begräbnüß herzog Christians *Seligem* zu hollstein<sup>18</sup>, gegen den 22. Augustj<sup>19</sup>, wie auch an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>20</sup> absonderlich von herzog Friederich<sup>21</sup>, herzog Philips<sup>22</sup>, vndt herzog Joachim Ernsten von hollstein<sup>23</sup>, auch vndterschiedliche schreiben vom Leone von Aisma<sup>24</sup>.

## 02. August 1633

☉ den 2. Augustj<sup>25</sup>. ☿

Der alte Tucher<sup>26</sup>, hat sich bey mir anmelden laßen.

Von Fürst Augusto<sup>27</sup> schreiben zu vollziehen, nemlichen creditifen<sup>28</sup> an ChurBrandenburg<sup>29</sup> vndt an die Schwedischen Reichsrähte<sup>30</sup>.

Nota Bene<sup>31</sup> [:] Wann aber Fürst Ludwig<sup>32</sup> bey ChurBrandenburg vndt hübner<sup>33</sup> bey den Reichsrähten, mehr [[102r]] anbringet, als ihnen befohlen ist, vndt vns vber die gebühr verbindet, seindt wie es nicht schuldig zu halten.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>34</sup>> Nota Bene Nota Bene<sup>35</sup> [:] Wir wjßen noch nicht, die ingredientia<sup>36</sup> ihrer<hübners<sup>37</sup>> werbung, vndt Fürst Ludwig<sup>38</sup> hat newlich außdrücklich zu halle<sup>39</sup> gesagt, man sollte bey den Schwedischen Reichsrähten<sup>40</sup> complimenten<sup>41</sup> machen. Nota Bene<sup>42</sup> [.]

---

16 Übersetzung: "Ebenso"

17 Invitation: Einladung.

18 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von (1570-1633).

19 Übersetzung: "des Augusts"

20 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

21 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).

22 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).

23 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

24 Aitzema, Lieuwe van (1600-1669).

25 Übersetzung: "des Augusts"

26 Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus (1566-1643).

27 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

28 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

29 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

30 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

31 Übersetzung: "Beachte wohl"

32 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

33 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

34 Übersetzung: "Beachte wohl"

35 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

36 Übersetzung: "Bestandteile"

37 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

38 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

39 Halle (Saale).

40 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

41 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung.

42 Übersetzung: "Beachte wohl"

Deputè a *Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund*<sup>43</sup> 62 {Ducaten} et 32 {Goldgulden}<sup>44</sup>  
<machen: 153 {Thaler} 16 {gute Groschen}> outre 1<2>0<10> {Dalers} <ensemble> pour le  
lacquay<sup>45</sup>, afin de poursuivre son voyage au nom de Dieu vers Hollande<sup>46</sup>. <ainsy a receu ensemble  
163 {Thaler} 16 {gute Groschen}><sup>47</sup>

Negation chès Thucher<sup>48</sup>, <contre son grè.><sup>49</sup>

### 03. August 1633

ᵝ den 3. Augusti<sup>50</sup>

*Sigmund Deuerlin von Falkengrund*<sup>51</sup> in Gottes nahmen fortt, nachm Niederlandt<sup>52</sup> zu, quoy que  
j'aye bien peu d'esperance de son expedition<sup>53</sup>.

J'ay fait releguer deux garces.<sup>54</sup>

Die großen starcken regen, <so izt ezliche tage hero einfallen,> vervrachen großes gewäßer, vndt  
schaden der hewerndte so wol auch dem andern getraydig.

### 04. August 1633

[[102v]]

⊙ den 4<sup>ten</sup>: Augustj<sup>55</sup>.

Noch aufm Saal predigen laßen.

Bila<sup>56</sup> ist mitt vnserer Jungfraw, Sofia Dorothea Lytsowinn<sup>57</sup>, außm lande zu Meckelnburg<sup>58</sup>  
wiederkommen.

---

43 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

44 *Übersetzung*: "An Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund 62 Dukaten und 32 Goldgulden abgeschickt"

45 N. N., Christoph (2).

46 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

47 *Übersetzung*: "außer 10 Talern ~~zusammen~~ für den Lakaien, um seine Reise im Namen Gottes nach Holland  
fortzusetzen. Hat so zuammen 163 Taler, 16 gute Groschen bekommen."

48 Tucher von Simmelsdorf, Hieronymus (1566-1643).

49 *Übersetzung*: "Verneinung bei Tucher gegen seinen Willen."

50 *Übersetzung*: "des Augusts"

51 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

52 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

53 *Übersetzung*: "obwohl ich recht wenig Hoffnung wegen seiner Verrichtung habe"

54 *Übersetzung*: "Ich habe zwei Huren verbannen lassen."

55 *Übersetzung*: "des Augusts"

56 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

57 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwow (ca. 1615-1641).

58 Mecklenburg, Herzogtum.

Avis<sup>59</sup>: das Mein bruder Fürst Friederich<sup>60</sup>, solle zu Wesel<sup>61</sup> an den Blattern todtkranck liegen. Gott stehe ihm bey, <mitt gnaden.> *Nota Bene*<sup>62</sup> [:] Influence qu'il est remis en santè. Dieu le donne parfaitement.<sup>63</sup>

Die Stollbergischen<sup>64</sup> haben die Schwedischen<sup>65</sup> instigirt<sup>66</sup>, 70 {Gulden} contribution von dem Anhaltischen<sup>67</sup> pfandschilling<sup>68</sup> bey vermeidung der militarischen execution zu begehren. Eben dergleichen despect<sup>69</sup> ist vns auch beschehen da noch die Kayserlichen<sup>70</sup> im lande wahren, aber der Obrist leutnant Binduff<sup>71</sup> ließe sich informiren.

[[103r]]

Avis<sup>72</sup> von Magdeburg<sup>73</sup> durch Cöthen<sup>74</sup>, daß der herzog von Friedland<sup>75</sup> gewiß geschlagen vndt geblieben wehre.

Balzer<sup>76</sup> kömbt <in der stunde> v<ndt> avisirt, herzog von Friedland gienge es gar wol, hette die andern fast gar vmbgeschlossen, wie vor Nürnbergk<sup>77</sup>.

## 05. August 1633

» den 5<sup>ten</sup>: Augustj<sup>78</sup>.

Schreiben von Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund<sup>79</sup> daß er gestern zu Mittage, in Gottes nahmen, von Magdeburg<sup>80</sup> auß, mitt einem kahn gar wol fortgekommen, Gott gebe zu glück, vndt bewahre ihn neben seinem geferten dem lackayen Christoffel<sup>81</sup>, daß er nicht ermordet werde, oder ertrincke, noch bestohlen werde, vndt helfe daß er alles zu meinem vergnügen wol außrichte.

---

59 *Übersetzung*: "Nachricht"

60 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

61 Wesel.

62 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

63 *Übersetzung*: "Eingebung, dass er in Gesundheit zurückversetzt ist. Gott gebe es vollkommen."

64 Stolberg, Grafschaft.

65 Schweden, Königreich.

66 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

67 Anhalt, Fürstentum.

68 Pfandschilling: durch ein Pfand gesicherter (Darlehens-)Betrag.

69 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.

70 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

71 Bindtauf, Hans Rudolf von (1593-1631).

72 *Übersetzung*: "Nachricht"

73 Magdeburg.

74 Köthen.

75 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

76 Weckerlin, Balthasar.

77 Nürnberg.

78 *Übersetzung*: "des Augusts"

79 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

80 Magdeburg.

81 N. N., Christoph (2).

Er gibt [...]6 {Reichsthaler} vor sich vnd den lackayen, vndt 5 handtwerkgesellen so mittgefahren, geben 10 {Reichsthaler} biß nach hamburg<sup>82</sup>, *Summa*<sup>83</sup> 16 [[103v]] {Reichsthaler} Mitt Auf einem großen beladenen Schiff, hette er<sup>84</sup> kaum in 14 tagen oder 3 wochen, nach dem der windt contrary<sup>85</sup> läuft, sein können.

Bon aviso<sup>86</sup>, von der hertzoginn von Braunschweig<sup>87</sup>. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*[.]<sup>88</sup>

## 06. August 1633

σ den 6. Augusti<sup>89</sup> ⊕

hinauß auf die krahenhütte.

Gerechnet. Gelesen. *et cetera*

Es ist doch noch mein Bartoldt Lytsow<sup>90</sup>, welcher newlich an den kindesblattern<sup>91</sup> gestorben, vndt ich ihn vmb seiner mir geleisteten guten dienste, auch guten Natur willen, sehr beklage. Er ist leüttenambt gewesen, vndt hat sollen Rittmeister werden, in seinen so iungen Jahren. <Jst auch vnserer Reformirten Religion zugethan worden.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>92</sup>> Reste d'avoyne de Madame<sup>93 94</sup> 12 {Wispel} 4 {Scheffel} 3 {Viertel}[.]

Jch bin heütte nachmjttags, draußen [[104r]] auf dem Reheblatten<sup>95</sup> gewesen, vndt habe einen schönen rehbock recht durchs hertz geschossen.

## 07. August 1633

<[Marginalie:] ı > ϑ den 7<sup>den</sup>: Augustj<sup>96</sup>.

<Behttag. ı >

---

82 Hamburg.

83 *Übersetzung*: "Summe"

84 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

85 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

86 *Übersetzung*: "Gute Nachricht"

87 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl."

89 *Übersetzung*: "des Augusts"

90 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

91 Kindsblattern: Windpocken.

92 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

93 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

94 *Übersetzung*: "Rest an Hafer von Madame"

95 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

96 *Übersetzung*: "des Augusts"

Predigt gehöret. <Malentendu.<sup>97</sup>>

Nachmittags zu Schiela<sup>98</sup>, meine ägker besehen.

## 08. August 1633

den 8<sup>ten</sup>: Augustj<sup>99</sup>.

Nach dem Eiche<sup>100</sup> von Stollberg<sup>101</sup> wiederkommen gestriges, hat er mir heütte relation<sup>102</sup> gethan, das ihm alle ehre von dem alten Grafen Christoff<sup>103</sup> wiederfahren, vndt daß er sich zu allem guten erbotten, auch (als ein alter frommer herr) nicht viel von vnsern strittigkeiten gewust, der Schwedische<sup>104</sup> commissarius<sup>105</sup> Malburg<sup>106</sup> aber, hat die albereitt anbefohlene execution eingestellt, vndt die Reütter (welcher<e> albereitt [[104v]] vor Breittenstain<sup>107</sup> gewesen, contremandirt<sup>108</sup>. *Nota Bene*<sup>109</sup> [:] die Grafen<sup>110</sup> vndt ihre rähte, haben mir die landesfürstliche hoheit durchauß nicht gefochten, sondern nur vermeint, es wehre die anlage nach der Reichsmatricul<sup>111</sup>, ie vndt allewege zur stewer in die Grafschafft Stollberg<sup>112</sup>, vndt nicht ins Fürstenthumb Anhalt<sup>113</sup>, auch die Türckenstewer<sup>114</sup>, solcher gestalt gemacht, vndt gegeben. Aber Sie haben kejnem schein producirt<sup>115</sup>.

*Nota*<sup>116</sup>: der graf<sup>117</sup> hat auch seinen Forstmeister einen guten filß<sup>118</sup> <in Eichens<sup>119</sup> præsenz> gegeben, daß er mitt vngrundt<sup>120</sup> gesagt es hetten die meynigen die Anhaltische grantz bey dem grenzzug vberschritten.

---

97 *Übersetzung*: "Missverständnis."

98 Schielo.

99 *Übersetzung*: "des Augusts"

100 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

101 Stolberg (Harz).

102 Relation: Bericht.

103 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

104 Schweden, Königreich.

105 *Übersetzung*: "Kommissar"

106 Malburg, N. N..

107 Breitenstein.

108 contremandiren: einen gegebenen Auftrag durch einen Gegenbefehl widerrufen.

109 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

110 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

111 Reichsmatrikel: Verzeichnis der Reichstände und/oder der von ihnen (z. B. für die Reichshilfe) aufzubringenden Truppenkontingente und Steuern.

112 Stolberg, Grafschaft.

113 Anhalt, Fürstentum.

114 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

115 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

116 *Übersetzung*: "Beachte"

117 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

118 Filß: Verweis.

119 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

[[105r]]

*Nota Bene*<sup>121</sup> [:] Es lebet sich hinder Tanckeroda<sup>122</sup>, ein bergwerck sehen, so 15 lot Silbers der zentner halten soll, die grafen von Stollberg<sup>123</sup> prätendiren<sup>124</sup> die helfte darvon. Excuse<sup>125</sup> daß sie (wegen armuths) den lehenbrief njcht eingelöset.

Schreiben von Caspar Pfau<sup>126</sup> daß das schloß Peyne<sup>127</sup>, darauf bey 36 Soldaten, vndt etzliche pfaffen gelegen, mitt accord<sup>128</sup> vber, sollen in Wolfenbüttel<sup>129</sup> gezogen, vndt general Kniphausen<sup>130</sup> neben Vblers<sup>131</sup> itzt vor Hildeßheim<sup>132</sup> sein, Inmittels streifen die Wolfenbüttelschen sehr, vndt laßen das getreydig einführen.

Ohm<sup>133</sup> [,] v<d>er Schlögker<sup>134</sup> veulent payer 400 {Thaler} a la Saint Michel, dedans Leiptzigk<sup>135</sup> <sup>136</sup> auf die Bernburgische wolle.

Bilaw<sup>137</sup> jst von Cöhten<sup>138</sup>, vndt Plötzkaw<sup>139</sup> wiedergekommen. <Paulus<sup>140</sup> von Bernburg<sup>141</sup> .>

## 09. August 1633

[[105v]]

☞ den 9<sup>ten</sup>: Augustj<sup>142</sup>.

Röder<sup>143</sup>, Rindorff<sup>144</sup>, vndt hänßgen<sup>145</sup>, nach Bernburg<sup>146</sup> geschjckt, die Malder zu zehlen, benebens dem bereütter<sup>147</sup>. Gott gebe vns glück, zur erndte.

---

120 Ungrund: unberechtigte Begründung.

121 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

122 Dankerode.

123 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

124 prätendiren: fordern, in Anspruch nehmen, Anspruch erheben.

125 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

126 Pfau, Kaspar (1596-1658).

127 Peine.

128 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

129 Wolfenbüttel.

130 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

131 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

132 Hildesheim.

133 Ohm, Heinrich.

134 Schlögker, N. N..

135 Leipzig.

136 *Übersetzung*: "wollen auf Sankt Michael [Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September)] in Leipzig 400 Taler zahlen"

137 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

138 Köthen.

139 Plötzkau.

140 Ludwig, Paul (1603-1684).

141 Bernburg.

142 *Übersetzung*: "des Augusts"

143 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

144 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

Paulus<sup>148</sup> hat auch wjeder fort gemust, nach Bernburg zu, durch Staßfurt<sup>149</sup>, bey Wartemßleben<sup>150</sup>, zu mahnen.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>151</sup> > Eilender avis<sup>152</sup> vom hernvetter Fürst Augusto<sup>153</sup> daß vergangenen {Sonne}tag, volck<sup>154</sup> bey Schneeberg<sup>155</sup> eingefallen, solchen ort wie auch Zwickaw<sup>156</sup> mitt accord<sup>157</sup> eingenommen, vndt ein<sup>158</sup> 4 mille<sup>159</sup> Mann auf Altenburg<sup>160</sup> zu, gangen, wie man vermeint seye es auch vber, Chur Brandenburg<sup>161</sup> wehre in die Newemarck<sup>162</sup> gezogen, herzog Wilm<sup>163</sup> wehre noch nicht wieder zurücke<sup>164</sup>, die cavallery wehre wie an der Weser<sup>165</sup>, bey herzog Georgens<sup>166</sup> armèe. Fürst August fürchtet sich, sie gehen auf die Elbe<sup>167</sup>, klaget es seye der orten, [[106r]] kein widerstandt, noch resolution, vndt stehet er<sup>168</sup>, in großer angst vndt sorgen. Ich habe ihm wieder geschrieben, vndt die gefahr vndt sorge bester maßen benommen.

Vf kundtschaft gründtlich zu erfahren, hin[-] vndt wieder außgeschickt.

Nachmittags, mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>169</sup>, nachm Newendorfe<sup>170</sup>, spatziren gefahren.

Der avis<sup>171</sup>, wegen des general holckens<sup>172</sup> einfall in Meißen<sup>173</sup>, mjt mille<sup>174</sup> Mann, in dreyen hauffen wirdt confjrmirt<sup>175</sup>.

---

145 Ganß, Johann.

146 Bernburg.

147 Weckerlin, Balthasar.

148 Ludwig, Paul (1603-1684).

149 Staßfurt.

150 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

152 *Übersetzung*: "Nachricht"

153 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

154 Volk: Truppen.

155 Schneeberg.

156 Zwickau.

157 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

158 ein: ungefähr.

159 *Übersetzung*: "tausend"

160 Altenburg.

161 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

162 Neumark (Nowa Marchia).

163 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

164 Die Wortbestandteile "zu" und "rückte" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

165 Weser, Fluss.

166 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

167 Elbe (Labe), Fluss.

168 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Neudorf.

171 *Übersetzung*: "Nachricht"

172 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

173 Meißen, Markgrafschaft.

174 *Übersetzung*: "tausend"

## 10. August 1633

den 10<sup>ten</sup>: Augustj<sup>176</sup>.

Avis<sup>177</sup> von Rammelburg<sup>178</sup>, daß die Gräfin<sup>179</sup> von Schrapella<sup>180</sup> (Graf Davids<sup>181</sup> *Seligem* wittwe) alda gestriges abends ankommen, mitt bericht, daß holcko<sup>182</sup> Zwicka<sup>183</sup> einbekommen, vndt recta<sup>184</sup> auf Leiptzig<sup>185</sup> zungen, es soll auch vorgestern der vortrab<sup>186</sup> von 3 mille<sup>187</sup> pferden Leiptzig schon berennet haben, vndt gestern die stügke<sup>188</sup> vor Leiptzig spielen<sup>189</sup> hören, auch das volck<sup>190</sup> schon biß an Merßburg<sup>191</sup> gestreiff, gestern sind in die 1000 wagen nach Eißleben<sup>192</sup>, auß dem Churfürstenthumb<sup>193</sup> gewichen.

[[106v]]

Wir haben heütte auf der Jagt einen Rehbock gefangen.

Abermal handschreiben von Plötzkau<sup>194</sup> en bonne confiance, mais sans preiudice<sup>195</sup>.

Bohte nach Leipzig<sup>196</sup>, ist von Seburg<sup>197</sup> wieder zurück<sup>198</sup>, hat nicht durchkommen können.

Avis<sup>199</sup> vom Præsidenten<sup>200</sup> daß die gefahr im lande zu Meißen<sup>201</sup> continueire<sup>202</sup>, Leiptzig solle berandt sein, die Kayßerlichen<sup>203</sup> trouppen sich getheilet, auch Zwicka<sup>204</sup>, Kemnitz<sup>205</sup>, vndt

---

175 confirmiren: bestätigen.

176 *Übersetzung*: "des Augusts"

177 *Übersetzung*: "Nachricht"

178 Rammelburg.

179 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

180 Schraplau.

181 Mansfeld-Hinterort, David, Graf von (1576-1628).

182 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

183 Zwickau.

184 *Übersetzung*: "geradewegs"

185 Leipzig.

186 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

187 *Übersetzung*: "tausend"

188 Stück: Geschütz.

189 spielen: feuern, schießen.

190 Volk: Truppen.

191 Merseburg.

192 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

193

194 Plötzkau.

195 *Übersetzung*: "in gutem Vertrauen, aber ohne Schaden"

196 Leipzig.

197 Seeburg.

198 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

199 *Übersetzung*: "Nachricht"

200 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

201 Meißen, Markgrafschaft.

202 continueiren: (an)dauern.

203 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Freyberg<sup>206</sup>, schon vber sein, vndt die beyden letzten außgeplündert. Gallaß<sup>207</sup> soll Dresen<sup>208</sup> [!] belägern, holcko<sup>209</sup> aber vf Leiptzig zu gehen, befehl haben, Fürst Ludwig<sup>210</sup> ist gestern frühe von Leiptzigk aufgebrochen, nach Magdeburg<sup>211</sup> zu, Fürst Augustus<sup>212</sup> will auch aufziehen.

Feu Madame<sup>213</sup> m'a dit que c'estoit le 10<sup>me</sup>. mon iour de naissance, mais mes soeurs<sup>214</sup> ont trouvè en ses registres, que c'est l'11.<sup>me</sup> d'Aoust. J'ay donc ce iourd'huy ou [[107r]] demain<sup>215</sup> accomply 34 ans. Dieu me vueille donner plus de bonheur, que 12 ans en çà, s'il luy plaist.<sup>216</sup>

## 11. August 1633

☉ den 11<sup>ten</sup>: Augustj<sup>217</sup>.

In die kirche, zweymal, vndt meinen geburtstag begangen. Der kleine Erdtmann Gideon<sup>218</sup>, hat mitt mir zum ersten mahl Tafel gehalten.

Der bohte von Dresen<sup>219</sup> [!], ist wiederkommen, mjtt ejnem recepiße<sup>220</sup> vom general commissario<sup>221</sup> Schleinitz<sup>222</sup>, so verrayset gewesen.

Vorgestern, ist einer bey der henrichsburgk<sup>223</sup> erschlagen worden. Man hat das blut des entleibeten, aber den Thäter<cörper> nicht finden können. So kan man auch noch zur zeitt, den Thäter nicht erfahren.

---

204 Zwickau.

205 Chemnitz.

206 Freiberg.

207 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

208 Dresden.

209 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

210 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

211 Magdeburg.

212 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

213 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

214 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von

(1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin

von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673);

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

215 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

216 *Übersetzung*: "Selige Madame hat mir gesagt, dass der 10. mein Geburtstag sei, aber meine Schwestern haben in ihren Registern gefunden, dass es der 11. August ist. Ich habe also heute oder morgen 34 Jahre vollendet. Gott wolle mir mehr Glück geben als seit 12 Jahren, wenn es ihm gefällt."

217 *Übersetzung*: "des Augusts"

218 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

219 Dresden.

220 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

221 *Übersetzung*: "Kommissar"

222 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

223 Heinrichsburg.

Songe ce mattin la nuit, d'avoir esté, a une Diète, a Ratisbonne<sup>224</sup>, la ou plusieurs Princes & mesme des Roys se seroyent trouvè avec l'Empereur<sup>225</sup> & comme ie fusse allè en <mon> carosse avec 6 chevaux, en solennité voir le Roy Philippe d'Espagne<sup>226</sup> [[107v]] (celuy qui regne aujourd'huy Philippe IV.<sup>227</sup>) en sa mayson ou logis a Ratisbonne<sup>228</sup>, avec<sup>229</sup> me seroyent rencontrè devant s<l>a porte d quelquesuns de ses chambellans, pour excuser leur Roy, envers moy, de ce qu'il ne me pouvoit donner audience, a cause de quelques affaires survenuës, & le principal de ceux[-]cy, estoit un petit nain, avec un gran fraise a l'Espagnolle, qui portoit la parole & faysoit les compliments assèz courtois, mais avec une gravité entremeslèe, de la part de leur maistre.<sup>230</sup> Mais comme <le> nain me parloit, au milieu de son discours, se fit une ouverture d'une fosse derriere luy, dans laquelle il chancela en arriere & devint encores plus petit. Sur la fin voyant qu'il me falloit ainsy m'en aller sans audience (laquelle pourtant ne m'auroit esté refusè, ni de l'Empereur<sup>231</sup> ni des autres Roys, Electeurs & Princes) [[108r]] i'en fus un peu honteux & ne scavois que faire, alors un des courtisans du Roy d'Espagne<sup>232</sup> qui estoit là & parloit Allemand me dit, que je devois aller vis a vis de là, vers le Cardinal Glösel<sup>233</sup>, qui demouroi<logeoit> en un beau Palais <[Marginalie:] Nota Bene<sup>234</sup>> proche d'une belle Eglise somptueusement <[Marginalie:] Nota Bene<sup>235</sup>> bastie, & par fois le Temple & le Palais <[Marginalie:] Nota Bene<sup>236</sup>> me sembloit une mesme chose. Ie m'y acheminay, & sur ces entrefaites me resveillay, ne mesprisant ceste resverie en songe, pour des certaines raysons.<sup>237</sup>

---

224 Regensburg.

225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

226 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

227 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

228 Regensburg.

229 Im Original verwischt.

230 *Übersetzung*: "Traum heute Morgen, die Nacht auf einem Reichstag in Regensburg gewesen zu sein, wo sich einige Fürsten und sogar Könige mit dem Kaiser befunden hätten, und als ich in meiner Kutsche mit 6 Pferden in Feierlichkeit den König Philipp von Spanien (der der heute regiert, Philipp IV.) in seinem Haus oder Quartier in Regensburg besucht habe, mit seien mir vor der Tür einige von seinen Kämmerern begegnet, um ihren König mir gegenüber dafür zu entschuldigen, dass er mir wegen einiger plötzlich eingetretener Angelegenheiten keine Audienz geben könne, und der Wichtigste von diesen war ein kleiner Zwerg mit einem großen Kragen auf die spanische Art, der im Auftrag ihres Herrn das [Lösungs-]Wort überbrachte und die recht höflichen Ehrerbietungen machte, aber mit einem [gravitätischen] Ernst verbunden."

231 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

232 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

233 Khlesl, Melchior (1552-1630).

234 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

235 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 *Übersetzung*: "Aber als der Zwerg mich sprach, öffnete sich mitten in seiner Rede hinter ihm ein Graben, in welchen er rückwärts taumelte und noch kleiner wurde. Als ich gegen Ende sah, dass ich so ohne Audienz (welche mir dennoch nicht verweigert worden sei, weder vom Kaiser noch von den anderen Königen, Kurfürsten und Fürsten) wegfahren müsse, war ich darüber ein wenig beschämt und wusste nicht, was tun, dann sagte mir einer der Höflinge des Königs von Spanien, der dort war und Deutsch sprach, dass ich gegenüber von dort zum Kardinal Khlesl gehen solle, der in einem schönen Pallast nahe an einer schönen aufwendig gebauten Kirche blieb wohnte, und manchmal schien mir die Kirche und der Pallast eine gleiche Sache [zu sein]. Ich machte mich dahin auf den Weg und in diesem Augenblick wachte ich auf, wobei ich diese Einbildungen im Traum aus gewissen Gründen nicht beachtete."

## 12. August 1633

ᵀ den 12<sup>ten</sup>: Augustj<sup>238</sup> . x x

Eilender avis<sup>239</sup> vom Præsidenten<sup>240</sup> das die gefahr immer größer wirdt, vndt das dje Crabahten<sup>241</sup> mitt brandt gewaltig drowen.

Discorsi co'l Melchior Loyß<sup>242</sup> et co'l Vriel Von Eichen<sup>243 244</sup> auch allerley deliberationes<sup>245</sup>, wie vndt welcher gestaltt, wir vnsere sachen anzufangen, oder anzugreifen. perge<sup>246</sup>

[[108v]]

Melchior Loyß<sup>247</sup> hat heütte in seinen Ephemere<i>dibus<sup>248</sup> gefunden, daß anno<sup>249</sup> 1599 auf den 11<sup>ten</sup>: Augustj<sup>250</sup>, ein Sonnabendt eingefallen, vndt nicht auf den 10<sup>den</sup>: welches ein tag Laurentij<sup>251</sup> gewesen, vndt nicht observirt<sup>252</sup> worden, sondern der Sonnabendt. Bin derowegen auf den 11<sup>ten</sup>. tag Augustj<sup>253</sup> selbig iahrs, des Morgens frühe vmb 3 vhr, durch Gottes verleyhung ans tagelicht kommen. Der Jrrthumb des 10<sup>den</sup>: aber, mag daher rühren, daß irgendt ein Astronomus<sup>254</sup> oder Astrologus<sup>255</sup> darzu kommen, welcher auf astronomische weyse geredet, vndt den 10<sup>den</sup>: indigetirt<sup>256</sup> als ein Astronomus<sup>257</sup>, vndt also gesagt, Jch wehre die Astromomico<sup>258</sup> auf den zehenden Augustj<sup>259</sup> gebohren, denn ein dies Astronomicus<sup>260</sup> gehet von 12 vhr zu Mittag an, biß wieder des andern tages vmb 12 vhr zu Mittage, vndt wehret 24 Stunden:

---

238 *Übersetzung*: "des Augusts"

239 *Übersetzung*: "Nachricht"

240 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

241 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

242 Loyß, Melchior (1576-1650).

243 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

244 *Übersetzung*: "Gespräche mit dem Melchior Loyß und mit dem Uriel von Eichen"

245 *Übersetzung*: "Beratungen"

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Loyß, Melchior (1576-1650).

248 *Übersetzung*: "Tagebüchern"

249 *Übersetzung*: "im Jahr"

250 *Übersetzung*: "des Augusts"

251 Laurentiustag: Gedenktag für den Heiligen Laurentius (10. August).

252 observiren: einhalten, beachten.

253 *Übersetzung*: "des Augusts"

254 *Übersetzung*: "Astronom"

255 *Übersetzung*: "Astrologe"

256 indigitiren: aufweisen, nachweisen, andeuten.

257 *Übersetzung*: "Astronom"

258 *Übersetzung*: "am astronomischen Tag"

259 *Übersetzung*: "des Augusts"

260 *Übersetzung*: "astronomischer Tag"

## 13. August 1633

[[109r]]

♁ ♀ den 13<sup>den</sup>: Augustj<sup>261</sup>.

Songè d'avoir èhcuoc<sup>262 263</sup> (in 2<sup>dis</sup>: nuptiis<sup>264</sup>) avec Anna Elisabeth <nèe> Princesse d'Anhalt<sup>265</sup> avec grand ruoma<sup>266</sup> et eiruf<sup>267</sup>, mais contre mon naturel & bonne disposition, sans pouvoir rien effectuer, dont i'aurois eu grande honte & crevecœur.<sup>268</sup>

Item<sup>269</sup>: que Sigmund Conrad Deuerlin von Falkengrund<sup>270</sup> seroit retournè du pays-bas<sup>271</sup>, m'auroit apportè mon pourtraict, tout gastè, blesme, malfait, & mesmes desfigurè en chemin. Ie l'en aurois fort tancè de sa nonchalence. Il s'en fut<seroit> fort contristè. Je crains, que cela me signifie, qu'il n'y fera rien, quj vaille, & n'aura nul succèz en mes affaires a luy enchargèes.<sup>272</sup>

Depuis ie serois allè en un monastere.<sup>273</sup>

Zeitung<sup>274</sup> daß Fürst Augustus<sup>275</sup> auf Wolmerstedt<sup>276</sup> außgerißen, vndt Fürst Ludwig<sup>277</sup> auf Magdeburg<sup>278</sup> general Bannier<sup>279</sup>, leßet an der Sahle<sup>280</sup> alles zusammen führen, Bernburg<sup>281</sup> dörfte wol bequartirt werden, general holcke<sup>282</sup>, soll 63 cornet<sup>283</sup>, vndt bey 5 mille<sup>284</sup> Mann zu fuß bey sich haben, <auch noch mehr erwarten.>

---

261 Übersetzung: "des Augusts"

262 Hier rückwärts zu lesen: "couchè".

263 Übersetzung: "Traum, geschlafen zu haben"

264 Übersetzung: "in der 2. Ehe"

265 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

266 Hier rückwärts zu lesen: "amour".

267 Hier rückwärts zu lesen: "furie".

268 Übersetzung: "mit Anna Elisabeth, geborener Fürstin von Anhalt, mit großer Liebe und Heftigkeit, aber gegen meine natürliche und gute Beschaffenheit, ohne etwas ausrichten zu können, wovon ich große Scham und Kummer bekommen hätte."

269 Übersetzung: "Ebenso"

270 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

271 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

272 Übersetzung: "dass Sigmund Konrad Deuerlin von Falkengrund aus der Niederlande zurückgekommen sei, mir auf dem Weg mein ganz verdorbenes, bleiches, übel gemachtes und sogar verunstaltetes Porträt gebracht habe. Ich habe ihn für seine Nachlässigkeit stark getadelt. Er habe sich darüber sehr betrübt. Ich fürchte, dass mir das bedeutet, dass ich dort nichts tun werde, was zählt, und in meinen ihm befohlenen Angelegenheiten keinen Erfolg haben werde."

273 Übersetzung: "Nachher sei ich in ein Kloster gegangen."

274 Zeitung: Nachricht.

275 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

276 Wolmirstedt.

277 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

278 Magdeburg.

279 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

280 Saale, Fluss.

281 Bernburg.

282 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

[[109v]]

Avis<sup>285</sup> von Eißleben<sup>286</sup>, daß Orosi Paul<sup>287</sup>, gestern vor halle<sup>288</sup> gewesen, vndt mille<sup>289</sup> {Reichsthaler} brandschatz bekommen, die Churfürstlichen<sup>290</sup> sollen von Dresen<sup>291</sup> [!], da es gantz sicher, außer der pest (welche alda heftig grassiret) in 8 mille<sup>292</sup> Mann vf Oschitz<sup>293</sup> gehen, Taupad[e]l<sup>294</sup> Eger<sup>295</sup> inne haben, vndt hertzog Berndt<sup>296</sup> vom Hoff<sup>297</sup>, im anzuge sein, allermaßen der vordrab<sup>298</sup> schon zur Naumburg<sup>299</sup> arriviret<sup>300</sup>, Sie vermeinen, holcko<sup>301</sup> werde nicht weitter gehen dürfen<sup>302</sup>.

Avis<sup>303</sup> von Seheburgk<sup>304</sup>, daß gantz keine gegenverfaßung<sup>305</sup>, zu Dresen[!] gemacht, auch keine Mittel darzu vorhanden, Gestern seindt 2 mille<sup>306</sup> Reütter, jn den kohlgärten, vndt Gottesagker vor Leiptzig<sup>307</sup> logirt, haben aber nichts tentiren<sup>308</sup> können, Es seye aber eine starcke marsche vom Aldenburger<sup>309</sup> wege, dahin, gesehen worden nach der Stadt Leiptzig anziehen, worauf man baldt hernacher groß schießen gehört, vndt man muhtmasset [[110r]] Leiptzig<sup>310</sup> seye mitt gewalt angegriffen dürfte ihnen vbel gehen. Sonsten hette gestern General holcko<sup>311</sup> eine *compagnie* Crabahten<sup>312</sup>, nebst 3 *Rittmeistern* nacher halle<sup>313</sup> geschicktt, vndt vorm Steinthor, den grünen hoff

---

283 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

284 *Übersetzung*: "tausend"

285 *Übersetzung*: "Nachricht"

286 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

287 Orosi, Paul (gest. 1633).

288 Halle (Saale).

289 *Übersetzung*: "tausend"

290

291 Dresden.

292 *Übersetzung*: "tausend"

293 Oschatz.

294 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

295 Eger (Cheb).

296 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

297 Hof.

298 Vortrab: der militärischen Haupteinheit voranreitende Truppe.

299 Naumburg.

300 arriviren: ankommen, eintreffen.

301 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

302 dürfen: können.

303 *Übersetzung*: "Nachricht"

304 Seeburg.

305 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

306 *Übersetzung*: "tausend"

307 Leiptzig.

308 tentiren: versuchen.

309 Altenburg.

310 Leiptzig.

311 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

312 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

313 Halle (Saale).

abbrennen laßen, hernach einen zettel an den Raht<sup>314</sup> geschickt, das general holcko, ihren Obersten, Orosi Paul<sup>315</sup> ordre<sup>316</sup> gegeben, weil er die avantgarde<sup>317</sup> gehabt, eine Summa<sup>318</sup> geldes, so sich auf ein<sup>319</sup> 1000 {Reichsthaler} belaufen thete, von der Stadt Halle zu fordern, vndt wo Sie sich deßen weigern würden, sollte er die vorstädte abbrennen, Es ist aber solch geldt alsobaldt Von der gemeine aufbracht, vndt Von dem Raht durch zween ihres Mittels, vors galgenThor geschickt worden, worauf sich die Rittmeister so höflich herauß gelaßen, daß wann Sie heütte frühe die gefangenen bürger gegen 400 {Thaler} lifern würden, wollten Sie eine salvaguardia<sup>320</sup>, mittbringen, daß so lange Sie Quartier<sup>321</sup> zu Schkeüditz<sup>322</sup> hetten, die bürger ihres einführens, vndt anderer ver [[110v]] richtung abwarten sollten, Sie trawen ihnen aber nicht recht, Ezliche Francken kerner<sup>323</sup>, so vor den Grafen von Brandtstein<sup>324</sup> wein geladen, vnd zu Seeburg<sup>325</sup> durchgefahren, <haben> berichtet, daß holcko<sup>326</sup> der Stadt halle<sup>327</sup> andeütten laßen, heütte auf 1000 pferde quartier zu geben, Man sage von vielen Regimentern so zum secours<sup>328</sup> im marschiren wehren, es soll aber gar wenig dran, vndt etzliche compagnien sein. *et cetera*

## 14. August 1633

ø ʒ den 14<sup>den</sup>: Augustj<sup>329</sup>.

Röder<sup>330</sup> kömbt von Bernburgk<sup>331</sup>, mitt bericht, das 2 mille<sup>332</sup> pferde, Polen, oder Crabahten<sup>333</sup>, gestern biß an Bernburg auf 2 meilen gestreift, wehren<hetten> nach dem wege dahin gefragt, vndt die Schwedischen<sup>334</sup> wehren zur residentz, gantz nicht bastant<sup>335</sup>. Präsident<sup>336</sup> lest mir rahten

---

314 Halle (Saale), Rat der Stadt.

315 Orosi, Paul (gest. 1633).

316 *Übersetzung*: "Befehl"

317 *Übersetzung*: "Vortruppen"

318 *Übersetzung*: "Summe"

319 ein: ungefähr.

320 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

321 "4:tier" steht im Original für "Quartier".

322 Schkeuditz.

323 Kärner: Fuhrmann.

324 Brandenstein, Christoph Karl, Graf von (1593-1640).

325 Seeburg.

326 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

327 Halle (Saale).

328 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

329 *Übersetzung*: "des Augusts"

330 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

331 Bernburg.

332 *Übersetzung*: "tausend"

333 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

334 Schweden, Königreich.

335 *Übersetzung*: "genug"

336 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

noch auf die zusammenkunft [[111r]] nach <C>hall<b>e<sup>337</sup> zukommen, nicht auf Be<r>nburg<sup>338</sup> sondern auf Staßfurt<sup>339</sup> zu ziehen. Jch holte<sup>340</sup> aber, weder eines noch das ander, vor sicher, <vndt rahtsamb.>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>341</sup> [:] Caspar Pfau<sup>342</sup> [,] Milagius<sup>343</sup> vndt Herdesianus<sup>344</sup> rahten mir nicht nach Bernburg selber zu ziehen.

König in Dänemark<sup>345</sup> begehrt die 3 Stifter, halberstadt<sup>346</sup>, Bremen<sup>347</sup>, vndt Fehrden<sup>348</sup>, vndt sollte er den Kayser<sup>349</sup>, oder der<ie> Kron Schweden<sup>350</sup>, drüber angreifen.

Nach Bernburg vnd Leipzig<sup>351</sup>, bohten an general holcko<sup>352</sup>, wegen <der> salvaguardien<sup>353</sup>, wo möglich durchzukommen.

Bilawen<sup>354</sup> selb ander nach hejmb<sup>355</sup> geschickt, der erndte beyzuwohnen.

Zeitung<sup>356</sup> das Kniphhausen<sup>357</sup>, mitt 5 Regimentern, zu den Staden<sup>358</sup> gestoßen, diewejl jhnen, der Spannier<sup>359</sup>, allzustarck wirdt.

Es ist allem ansehen nach, keine resistenz auf der Schwedischen seitte. Sie haben ohne mein vorbewust<sup>360</sup>, 40 Mann in Bernburg geleyet, welchs vnglück vervorsachen dörfte, [[111v]] Gott verhüte es.

Avis<sup>361</sup> vom Præsidenten<sup>362</sup> daß heütte ein treffen<sup>363</sup> zwjschen den Bannirischen<sup>364</sup>, vndt Kayserlichen<sup>365</sup>, vorgegangen, darinnen die Schwedischen<sup>366</sup>, etwas eingebüßet.

---

337 Calbe.

338 Bernburg.

339 Staßfurt.

340 Hier: halte.

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

342 Pfau, Kaspar (1596-1658).

343 Milag(ius), Martin (1598-1657).

344 Herdesianus, Bethmann (1595-1646).

345 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

346 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

347 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

348 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648).

349 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

350 Schweden, Königreich.

351 Leipzig.

352 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

353 Salva Guardia: Schutzbrief für Reisende.

354 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

355 Hoym.

356 Zeitung: Nachricht.

357 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

358 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

359 Spanien, Königreich.

360 Vorbewußt: Vorwissen.

361 *Übersetzung*: "Nachricht"

362 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

363 Treffen: Schlacht.

Item<sup>367</sup>: das ein ordre<sup>368</sup> gegeben worden, von den Schwedischen, den paß zu Bernburg<sup>369</sup> endtwerder zu ruiniren, oder zu defendiren<sup>370</sup>, darümb wehre er der Præsident weggezogen, denn er schreibet, es hette ihm nicht gebühren wollen, sich solcher sachen, interessirt<sup>371</sup> zu machen.

Wollte auch gern sein weib<sup>372</sup> vndt kinder<sup>373 374</sup> in sicherheitt nach Magdeburgk<sup>375</sup> bringen, vndt der zusammenkunfft alda beywohnen, auch meines befehlichs, was er in meinem nahmen, tractiren<sup>376</sup> soll, erwarten.

Jch habe Rödern<sup>377</sup> mitt Trinckeln<sup>378</sup> in Gottes nahmen naher Bernburgk, wieder abgefertiget, Gott bewahre ihn, vor vnglück, vndt helfe das er <sjcher> wol durchkommen möge.

## 15. August 1633

[[112r]]

2 den 15<sup>den</sup>: Augusti<sup>379</sup>

Schreiben auß Plözkaw<sup>380</sup> vom Zerbst<sup>381</sup>, der mir Fürst Augusts<sup>382</sup> ampt<sup>383</sup>, als meine eigene lande recommendirt auf seines herren befehl.

Der von Erfft<sup>384</sup>, des gewesenen Stadthalters<sup>385</sup> Sohn, hat mich angesprochen.

Item<sup>386</sup>: Caspar Pfaw<sup>387</sup>. *et cetera*

---

364 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

365 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

366 Schweden, Königreich.

367 *Übersetzung*: "Ebenso"

368 *Übersetzung*: "Befehl"

369 Bernburg.

370 defendiren: verteidigen.

371 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

372 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. 1680).

373 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).

374 Nur teilweise ermittelt.

375 Magdeburg.

376 tractiren: (ver)handeln.

377 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

378 Trinckel, Hans.

379 *Übersetzung*: "des Augusts"

380 Plötzkau.

381 Zerbst, Albrecht von.

382 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

383 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.

384 Erffa, Christian von (1592-1637).

385 Erffa, Hans Hartmann von (1551-1610).

386 *Übersetzung*: "Ebenso"

387 Pfau, Kaspar (1596-1658).

Schreiben von Sigmund Dwerlin<sup>388</sup>, vndt dem Voppio<sup>389</sup>, durch Stoffeln<sup>390</sup>.

Zeitung<sup>391</sup> das Melander<sup>392</sup> mitt 5 Regimentern zu roß den Staden<sup>393</sup> zu hülfe zugeschickt worden, vndt sollen die Spannischen<sup>394</sup> geschlagen haben.

Item<sup>395</sup>: daß vneinigkeitt zwischen den Braunschweigischen<sup>396</sup> vndt Lünenburgischen<sup>397</sup> herren, wegen besatzung hammeln<sup>398</sup> endtstanden.

Item<sup>399</sup>: daß in Schlesien<sup>400</sup> die Schwedischen<sup>401</sup> vndt Chur Sächischen<sup>402</sup>, auch sollen vneins worden sein.

Item<sup>403</sup>: daß Franckreich<sup>404</sup> gar starck in hollandt den krieg fortzusetzen, begehrt.

[[112v]]

Avis<sup>405</sup>: von Schwartzenbergern<sup>406</sup>, vndt Paulo<sup>407</sup> zu Bernburgk<sup>408</sup>, daß Gröptzigk<sup>409</sup>, vndt Werdershausen<sup>410</sup>, von den Kayserischen<sup>411</sup>, gantz außgeplündert, 6 *compagnien* Schwedische<sup>412</sup> in der Stadt logiren, vndt ein zjmblich absehen, von beyden partheyen, auf das hauß Bernburgk gehabt<genommen> würde. Bjttten mich, vmb Schutz, guten Raht, vndt befehlich, wegen ihres ferneren verhaltens. *et cetera*

Nota Bene<sup>413</sup> [:] vorgestern jst eine wolckenbrust<sup>414</sup>, zwischen Warmbstorf<sup>415</sup> vndt Ascherbleben<sup>416</sup> gefallen, daß Röder<sup>417</sup> vergangene gestrige nacht, biß an der pferde knie, im waßer geritten.

---

388 Deurlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

389 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

390 N. N., Christoph (2).

391 Zeitung: Nachricht.

392 Melander, Peter (1589-1648).

393 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

394 Spanien, Königreich.

395 *Übersetzung*: "Ebenso"

396 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

397 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

398 Hameln.

399 *Übersetzung*: "Ebenso"

400 Schlesien, Herzogtum.

401 Schweden, Königreich.

402 Sachsen, Kurfürstentum.

403 *Übersetzung*: "Ebenso"

404 Frankreich, Königreich.

405 *Übersetzung*: "Nachricht"

406 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

407 Ludwig, Paul (1603-1684).

408 Bernburg.

409 Gröbzig.

410 Werdershausen.

411 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

412 Schweden, Königreich.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 Wolkenbrust: Wolkenbruch.

415 Warmsdorf.

416 Aschersleben.

Bjlaw<sup>418</sup> kömbt wjeder, mitt avis<sup>419</sup>, daß sich das Fitzthumbische Regiment, in das Ambt Ballenstedt<sup>420</sup> einquartiert. Er habe 40 Reütter, von heimb<sup>421</sup> abgewendet, welche hin vndt wieder brandtschätzen.

Jtzt vmb 1 vhr Nachmittags, kommen die furrierer von 2 Fitzthumbischen *compagnien* wollen Quartier<sup>422</sup> in hatzgeroda<sup>423</sup> [!] nehmen. [[113r]] Jch schlage es ihnen ab. Sie sagen, das Regiment komme hernach. Obrist *leutnant*<sup>424</sup> ist gar discret gewesen.

Es seindt ein<sup>425</sup> 30 wagen, mitt weiber Vndt kindern, von Bernburg<sup>426</sup> anhero<sup>427</sup> kommen.

Avis<sup>428</sup>: von Eißleben<sup>429</sup>, wegen plünderung Lebgin<sup>430</sup> vndt Wettjn<sup>431</sup>, auch and daß die Kayserlichen<sup>432</sup> von Lejptzigk<sup>433</sup>, so Sie eingenommen, weggezogen, vndt auf Torgaw<sup>434</sup> zu, gegangen.

## 16. August 1633

☞ den 16<sup>den</sup>: Augustj<sup>435</sup>.

Avis<sup>436</sup> von Sangerhausen<sup>437</sup>, alß sollte Arnheimb<sup>438</sup>, dem *herzog* von Fridlandt<sup>439</sup> biß aufs häupt geschlagen, alle Stücke<sup>440</sup>, bagage<sup>441</sup> vndt munition bekommen haben, holcko<sup>442</sup> von Leiptzig<sup>443</sup>

---

417 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

418 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

419 *Übersetzung*: "Nachricht"

420 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

421 Hoym.

422 "4tier." steht im Original für "Quartier".

423 Harzgerode.

424 Person nicht ermittelt.

425 ein: ungefähr.

426 Bernburg.

427 Harzgerode.

428 *Übersetzung*: "Nachricht"

429 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

430 Löbejün (Wettin-Löbejün).

431 Wettin (Wettin-Löbejün).

432 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

433 Leipzig.

434 Torgau.

435 *Übersetzung*: "des Augusts"

436 *Übersetzung*: "Nachricht"

437 Sangerhausen.

438 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

439 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

440 Stück: Geschütz.

441 *Übersetzung*: "Gepäck"

442 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

443 Leipzig.

auf Torgaw<sup>444</sup> gegangen, vndt Leipzig besetzt gelaßen haben. Jch stelle es dahin, ob der hinckende bohte möchte hernacher kommen.

Continuatio<sup>445</sup> dieses avis<sup>446</sup> von Caspar Pfawen<sup>447</sup>.

[[113v]]

Nota Bene<sup>448</sup> [:] wieder die zusage des Obrist leutnants<sup>449</sup> ist doch der Obrist leutnant mitt den Fitzthumbischen compagnien noch zurück<sup>450</sup> gezogen, vndt hatt zu Schiela<sup>451</sup> vndt Tangkeroda<sup>452</sup> quartier genommen, auch die leütte geschätzt<sup>453</sup>, schlagen vndt vbel tractiren<sup>454</sup> laßen, darzu man vermeint Capitän<sup>455</sup> Schlieben<sup>456</sup>, vndt ein Furrirer, solle vrsach gegeben haben.

Es liegen auch an itzo 2 Regiment zu roß, im Ambt Ballenstedt<sup>457</sup>, Vom Lohausen<sup>458</sup>, <Jtem<sup>459</sup>: zu Frosa<sup>460</sup>.>

Die vbrigen compagnien vom Fitzthumbs<sup>461</sup> Regiment sollen zu Gernroda<sup>462</sup> liegen, vndt alda ihren Sammelplatz halten.

Wollen insgesamt auf die Elbe<sup>463</sup> zu, ihren feindt<sup>464</sup>, (wie sie sagen) zu suchen.

Avis<sup>465</sup> von Caspar Pfau<sup>466</sup> daß er beym Obristen Fitzthum zu Quedlinburg<sup>467</sup> gewesen, viel curialjen<sup>468</sup>, vnd daß er die ordre<sup>469</sup> nicht wol ändern köndte, [[114r]] müste sejne marche<sup>470</sup> auf Torgaw<sup>471</sup> zu nehmen, durch Staßfurt<sup>472</sup>, vndt zu Barby<sup>473</sup> vber die Elbe<sup>474</sup>. Die Spannische<sup>475</sup>

---

444 Torgau.

445 Übersetzung: "Fortsetzung"

446 Übersetzung: "Nachricht"

447 Pfau, Kaspar (1596-1658).

448 Übersetzung: "Beachte wohl"

449 Person nicht ermittelt.

450 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

451 Schielo.

452 Dankerode.

453 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

454 tractiren: behandeln.

455 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

456 Schlieben, Hans Heinrich von (ca. 1602-1642).

457 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

458 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

459 Übersetzung: "ebenso"

460 Frose.

461 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

462 Gernrode.

463 Elbe (Labe), Fluss.

464 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

465 Übersetzung: "Nachricht"

466 Pfau, Kaspar (1596-1658).

467 Quedlinburg.

468 Curialien: Höflichkeiten, Förmlichkeiten.

469 Übersetzung: "Befehl"

470 Übersetzung: "Marsch"

471 Torgau.

472 Staßfurt.

Niederlage im Niederlandt<sup>476</sup> continuirt<sup>477</sup>, auß Magdeburg<sup>478</sup> aber Obrist Vitzthumb<sup>479</sup> will von dem vorgangenen treffen<sup>480</sup> in der Schlesie<sup>481</sup> nichts njcht wißen. Obrist holcko<sup>482</sup> soll sich auf Born<sup>483</sup> retirirt haben.

Präsident<sup>484</sup> schreibt, wann er seine kinder<sup>485 486</sup> vndt haußfraw<sup>487</sup>, in sicherheit gebracht, sich alßdann wieder bey mir einzustellen vnderthenig. Bittet ich wolle mich der lande<sup>488</sup> annehmen, vndt Sie vor total ruin helfen beschützen. Fürst Augustus<sup>489</sup> würde mir auch solche Mittel vorschlagen, welche mir verhoffentlich gefällig sejn würden, zur conservation<sup>490</sup> der lande. *etcetera* Bittet, ich wolle mich seiner als eines alten getrewen dieners, vndt der sejnigen annehmen, vndt ihrer in gnaden inngedenck sein. [[114v]] *etcetera*

Die Schwedischen<sup>491</sup> Reütter, sollen zu Bernburgk<sup>492</sup>, die armen bürger zimlich <hart> mittnehmen, vndt wollen sehr wol tractirt<sup>493</sup> sein, erpreßen noch geldt, von den leütten, vndt respectiren ihre officirer, gar wenig.

Nota<sup>494</sup>: vnderwegens brechen sie meistentheils alle schreiben auff.

hinauß aufs Rehplahten<sup>495</sup> in den Ballenstedter<sup>496</sup> Forst, aber re infecta<sup>497</sup>, vndt starck begoßen worden, im regen, so eingefallen.

---

473 Barby.

474 Elbe (Labe), Fluss.

475 Spanien, Königreich.

476 Niederlande (beide Teile).

477 continuiren: weiter berichtet werden.

478 Magdeburg.

479 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

480 Treffen: Schlacht.

481 Schlesien, Herzogtum.

482 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

483 Borna.

484 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

485 Börstel, Agnes von (1630-nach 1656); Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661); Börstel, Curt (4) von (1611-1645); Börstel, Dorothea Louise von (1613-1654); Börstel, Friedrich (2) von (1627-1681); Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel (1619-1670); Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651); Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel (1629-nach 1659).

486 Nur teilweise ermittelt.

487 Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen (gest. 1680).

488 Anhalt, Fürstentum.

489 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

490 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

491 Schweden, Königreich.

492 Bernburg.

493 tractiren: bewirten.

494 *Übersetzung*: "Beachte"

495 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

496 Ballenstedt.

497 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

Lohausen<sup>498</sup> Schwedischer general major, hat ohne mein wißen, vndt willen, das hauß zu Bernburgk, bequartirt, welche indiscretion mir von den Kayserlichen<sup>499</sup> noch nie wiederfahren. Seine grobe ordinantz<sup>500</sup> lautet also:

Es wirdt dem leütenamt Clauß Schlunten<sup>501</sup> hiermitt ordre<sup>502</sup> ertheilet, das er sich alsobaldt, vndt [[115r]] nach empfangung dieses, mitt denen bey sich habenden völkern<sup>503</sup>, auf das Schloß zu Bernburg<sup>504</sup> begeben, vndt hierinnen keines andern commando folge, sondern einzig vndt allein dahin bedacht seye, wie er<sup>505</sup> gedachtes Schloß aufs eüßerste defendire<sup>506</sup>, auch keinen, er seye <auch> wer er wolle, ohne mein sonderbahre special ordonantz<sup>507</sup>, einräume, vndt sich dergestaltt, darauf verhalte, damitt es ihm zu ehren, vndt ruhm, der Cron Schweden<sup>508</sup> aber zu nutz vndt diensten, gereichen möge, zu welchem ende dann, ihm hiermitt, eine anzahl munition vberschicket wirdt, nemlich drey halbe Tonnen pulfer, drey große bundt luntten, vndt eine kjste mußkeeten kugeln, wornach er sich dann zu achten, Man sichs auch zu seiner dexteritet<sup>509</sup> vndt schuldigkeit also versehen thut. Signatum<sup>510</sup> Magdeburg<sup>511</sup> den 15<sup>den</sup>: Augustj, Anno<sup>512</sup> 1633. Loco Sigilli<sup>513</sup> Wilhelm von Lohausen<sup>514</sup>.

[[115v]]

Caspar<sup>515</sup> lackay berichtet, die Schwedische<sup>516</sup> soldaten, spanneten die pferde den vnderthanen vorm Thor zu Bernburg<sup>517</sup> auß, hetten die leütte gezwungen ihre sachen auß dem Schloß, (was Sie dahin geflehet<sup>518</sup>) wegzuführen, vndt vnder den Thoren, Sie zweymal geschätzt<sup>519</sup>.

Schwartzberger<sup>520</sup> schreibet, er hette neben dem Marschalck<sup>521</sup>, gar starck darwieder sich gesetzt, wieder die besatzung des houses, es hette aber solche, nicht abgewendet werden können, weil der

---

498 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

501 Schlunten, Claus.

502 *Übersetzung*: "Befehl"

503 Volk: Truppen.

504 Bernburg.

505 Schlunten, Claus.

506 defendiren: verteidigen.

507 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

508 Schweden, Königreich.

509 Dexteritet: Geschicklichkeit, Gewandtheit.

510 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

511 Magdeburg.

512 *Übersetzung*: "des Augusts im Jahr"

513 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

514 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

515 N. N., Kaspar (1).

516 Schweden, Königreich.

517 Bernburg.

518 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

519 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.

520 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

521 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

leüttenampt<sup>522</sup> auf seine ordonantz<sup>523</sup> gedrunen, vndt hette mir billich Lohausen<sup>524</sup> die ehre thun sollem, mich drümb zu begrüßen<sup>525</sup>, wiewol der leüttenampt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>526</sup>> auch vermeinet, es würde mitt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>527</sup>> dem Stadthalter, *hoc est*<sup>528</sup> Fürst Ludwig<sup>529</sup> communj<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>530</sup>> [[116r]] cirt worden sejn, (senza fallo<sup>531</sup>) sich auch zu haltung guter disciplin, (mais rien en effect<sup>532</sup>) anerbohten.

Ehre mir Gott die Kayserischen<sup>533</sup>, welche dergleichen grobheitt, mir nie anzumuhten<sup>534</sup>, sich vnderstehen mögen.

Es sollen nur etzlich vndt dreißig knechte<sup>535</sup> in allem sein.

Schwester *Anna Sophia*<sup>536</sup> hat ihren kasten wegbekommen, nacher Magdeburg<sup>537</sup>, aber meine sachen, haben meine Trendeler<sup>538</sup>, njcht fortschjcken mögen, vorgebende Sie hetten nicht zeit, vndt stelle gehabt.

Es soll auch ein kundtschaffer<sup>539</sup> zu *Bernburg*<sup>540</sup> eingezogen worden sein, welcher Schwefel, pech, vndt dergleichen matery bey sich gehabt, auch bekandt haben soll, daß er die häuser vorm berge<sup>541</sup> anstecken wollen, die Reütter hausen sehr vbel in *Bernburg* die Bürgerschaft wirdt gantz ruiniert.

[[116v]]

*Zeitung*<sup>542</sup> von Halberstadt<sup>543</sup>, das die Spannischen<sup>544</sup> bey Maestrich<sup>545</sup> von den Stadischen<sup>546</sup> gantz geschlagen vndt zertrennet, Jtem<sup>547</sup>: der pfaltzgraf von Birckenfeldt<sup>548</sup>, soll die lottringische<sup>549</sup> armèe auch aufs häupt erleget haben.

---

522 Schlunten, Claus.

523 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

524 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

525 begrüßen: jemanden um etwas angehen, ansprechen, ersuchen.

526 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

527 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

528 *Übersetzung*: "das heißt"

529 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

530 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

531 *Übersetzung*: "ohne Fehler"

532 *Übersetzung*: "aber nichts in der Tat"

533 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

534 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

535 Knecht: Landsknecht, Soldat.

536 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

537 Magdeburg.

538 Trendler: Trödler, Zauderer.

539 Kundschafter: Spion, Kundschafter.

540 Bernburg.

541 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

542 Zeitung: Nachricht.

543 Halberstadt.

544 Spanien, Königreich.

545 Maastricht.

546 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

547 *Übersetzung*: "ebenso"

## 17. August 1633

den 17<sup>den</sup>: Augustj<sup>550</sup>.

Abermals, nach Bernburg<sup>551</sup> geschrieben, durch Stoffeln<sup>552</sup>.

Es hat heütte morgen, gestern abendt, vndt die gantze Nacht, gewehet, vndt gestürmet.

Der Obrist Fitzthumb<sup>553</sup>, jst heütte auß dem Amt hartz Gernroda<sup>554</sup> vndt Ballenstedt<sup>555</sup>, auf Quenstedt<sup>556</sup> zu, aufgebrochen.

Jtzt Nachmittags, seindt 5 compagnien von der awe<sup>557</sup>, vbern hartz<sup>558</sup>, marchirt.

Conversatio<sup>559</sup> mitt Melchior Loyß<sup>560</sup> [.]

Avis<sup>561</sup> diesen abendt, von Schwartzberger<sup>562</sup> [[117r]] das sich das Holckische<sup>563</sup> volck<sup>564</sup>, wieder gegen Böhmen<sup>565</sup> gewendet, verhoft Bernburg<sup>566</sup> solle dahero der beschwehrlichen guarnison baldt loß h werden. Die knechte<sup>567</sup> auf dem Schloß Bernburg, sollen sich gar fromb halten, vndt der darzu gehörige leütenampt<sup>568</sup> sehr discret sein. Die bürger hetten, so baldt als die wache bezogen gewesen, alle ihre mobilia<sup>569</sup> wieder in die Stadt gebracht, ob Sie es aber, der darinnen gelegenen Reütter halben, treffen würden, eröffnet die zeit.

Präsident<sup>570</sup> schreibt an ihn<sup>571</sup>, er hette vmb remediirung<sup>572</sup>, vndt erleichterung der Stadt Bernburg gebehten, auch Fürst Ludwig<sup>573</sup> hette Schwartzberger schreiben den Reichsrähten<sup>574</sup> durch

---

548 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

549 Lothringen, Herzogtum.

550 *Übersetzung*: "des Augusts"

551 Bernburg.

552 N. N., Christoph (2).

553 Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) (1594-1653).

554 Gernrode, Amt.

555 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

556 Quenstedt.

557 Goldene Aue.

558 Harz.

559 *Übersetzung*: "Gespräch"

560 Loyß, Melchior (1576-1650).

561 *Übersetzung*: "Nachricht"

562 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

563 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

564 Volk: Truppen.

565 Böhmen, Königreich.

566 Bernburg.

567 Knecht: Landsknecht, Soldat.

568 Schlunten, Claus.

569 *Übersetzung*: "bewegliche Habe"

570 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

571 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

572 Remedi(i)rung: Abhilfe.

commissarium<sup>575</sup> Bawyrn<sup>576</sup> vberschickt, die von ihm angezogene<sup>577</sup> motjven, insonderheitt aber, daß die Reütereÿ in der Stadt Bernburg nichts nütze, vndt daß die Sale<sup>578</sup> an vielen ortten zu furten<sup>579</sup>, remonstriren<sup>580</sup> laßen, gestalt dann [[117v]] Fürst Ludwig<sup>581</sup> selber soll davor gehalten haben, es lege die Reütereÿ höher der Sale<sup>582</sup> hinauff viel beßer, vndt daß der paß wann die Reütereÿ vorlege, alßdann mitt wenjg fußvolck<sup>583</sup>, gar wol verwahret werden köndte, Weil aber die herren Schwedischen Reichsrähte<sup>584</sup> den abendt zuvor starck getruncken, vndt vorgestern Morgen, der ChurBrandenburgische<sup>585</sup> cantzler, der von Götze<sup>586</sup>, daselbst angelanget, vndt allerhandt bericht, wegen eines großen securbes<sup>587</sup> so dem <general> holcken<sup>588</sup> vom herzog von Fridlandt<sup>589</sup> zugeschickt würde, mittgebracht, so sich auf 8 mille<sup>590</sup> Mann beliefe, dabey auch vorschläge wegen der gegenwehr, dann auch, wegen ankunft des Brandenburgischen volcks<sup>591</sup> (so sich vf 6 Regiment zu Roß, vndt 2 zu fuß beläufft, auch zu Torgaw<sup>592</sup> albereitt ankommen [[118r]] sein soll) versicherung gebracht, darauf auch herr<sup>593</sup> general Banner<sup>594</sup> die Reichsrähte<sup>595</sup> vndt Cantzler Götzen<sup>596</sup>, zu gaste gehabt, so habe er der præäsident Börstel<sup>597</sup>, keine häuptsächliche resolution von den Reichsrähten, erlangen können, vndt hette sich, (weil in Magdeburg<sup>598</sup> gantz kein gelaß) wieder nach Westeregeln<sup>599</sup> begeben müßen. Er will aber wieder nach Magdeburg die häuptsächliche Resolution zu erheben, vndt die begangene exorbitantzien<sup>600</sup> zu klagen, auch deren remediirung<sup>601</sup> sollicitiren<sup>602</sup>, von dannen auf Bernburg<sup>603</sup> wandern, vndt mein vndt meiner

---

573 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

574 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

575 *Übersetzung*: "den Kommissar"

576 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

577 anziehen: anführen, erwähnen.

578 Saale, Fluss.

579 furten: ein Gewässer über eine Furt durchqueren.

580 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

581 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

582 Saale, Fluss.

583 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

584 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

585 Brandenburg, Kurfürstentum.

586 Götze, Sigismund von (1578-1650).

587 Secours: Entsatz, Hilfe.

588 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

589 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

590 *Übersetzung*: "tausend"

591 Volk: Truppen.

592 Torgau.

593 Abkürzung "h" verwischt.

594 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

595 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

596 Götze, Sigismund von (1578-1650).

597 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

598 Magdeburg.

599 Westeregeln.

600 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.

601 Remedi(i)rung: Abhilfe.

602 sollicitiren: ansuchen, bitten.

vnderthanen bestes, befördern helfen. Fürchtet sich aber gar sehr vor der gefahr vnd vnsicherheit, bittet vmb entgegenschigung. Fürst Augustus<sup>604</sup> ist zu Zerbst<sup>605</sup>, hat ihm alleine commission<sup>606</sup> aufgetragen, mitt dem Cantzler Götzen, vndt den Reichsrähten, zu tractiren<sup>607</sup>, nescio quare<sup>608</sup>, [[118v]] Fürst Ludwig<sup>609</sup> habe ihm numehr in des capittelß<sup>610</sup> hause, eine gute bequehmlikkeit einräumen vndt präpariren laßen. Ferner es <[Marginalie:] Nota Bene<sup>611</sup>> general Banner<sup>612</sup> hette den Reichsrähten<sup>613</sup>, die <[Marginalie:] Nota Bene<sup>614</sup>> importantz<sup>615</sup> des Bernburger<sup>616</sup> paßes, vndt daß <[Marginalie:] Nota Bene<sup>617</sup>> zu der Reütterey noch ein Regiment zu fuß, hinein geleet, auch das Schloß besetzt werden müste, repräsentirt, darbey auch sich erbotten, selbst auff Bernburg zu ziehen, Vndt solchen ort, zu vertheidigen. Er Præsident<sup>618</sup> aber habe durch seine angezogene<sup>619</sup> motiven, insonderheitt daß der ortt nicht tenable<sup>620</sup>, vndt man nur das volck<sup>621</sup>, wann eine große macht davor kommen sollte, verspildern<sup>622</sup> würde, so viel außgericht, daß selbige intention in etwas gebrochen, vndt verhoffentlich die Reütterey wirdt herauß genommen, vndt höher hinauff geleet werden, Weil man aber nicht [[119r]] gewust, wie es mitt Halle<sup>623</sup> stünde, hat man im raht den modum<sup>624</sup> nicht finden können, wie der orth<sup>625</sup> zu verwahren. Fürst Ludwig<sup>626</sup> vndt Lohausen<sup>627</sup> seindt (wie præsident<sup>628</sup> meinet) zum intent<sup>629</sup> der befreyung des houses wol disponiret<sup>630</sup> (ia scilicet vel quasj<sup>631</sup>) allein weil die Schwedischen Reichsrähte<sup>632</sup> gegenwertig, Banner<sup>633</sup> sich das general

---

603 Bernburg.

604 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

605 Zerbst.

606 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

607 tractiren: (ver)handeln.

608 *Übersetzung*: "ich weiß nicht warum"

609 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

610 Magdeburg, Domkapitel.

611 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

612 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

613 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

614 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

615 Importantz: Bedeutung, Wichtigkeit.

616 Bernburg.

617 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

618 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

619 anziehen: anführen, erwähnen.

620 *Übersetzung*: "haltbar"

621 Volk: Truppen.

622 verspildern: vergeuden, verschwenden.

623 Halle (Saale).

624 *Übersetzung*: "Art und Weise"

625 Bernburg.

626 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

627 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

628 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

629 Intent: Absicht, Vorhaben.

630 disponirt: aufgelegt, gestimmt, überredet.

631 *Übersetzung*: "leider oder gleichsam"

632 Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd).

633 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

commando anmaßet, auch schwehr jst, die gefaßete impressiones<sup>634</sup>, auf einmahl zu benehmen, auch alle wege, ratio bellj<sup>635</sup> vorgeschützt wirdt, so fellet vberauß schwehr, die sache allerdings, nach vnser Gnädigen Fürsten vnd herrn<sup>636</sup>, (*hoc est*<sup>637</sup> meiner) contento<sup>638</sup> zu richten, vndt dörfte zwar, die erleichterung der garnison in Bernburg erhalten werden, man würde aber schwehrlich von der intention, die man einmal gefaßt, das Schloß zu besetzen, abstehen, [[119v]] vndt wiewol er præäsident<sup>639</sup> dargegen repliciret, das hauß zumahl vf seitten der Scheünen, vndt Brawhauß, ia nicht defendirt<sup>640</sup> werden köndte, so hat man doch darauf wieder eingewandt, man müste sich, des hauses versichern, damitt die gegenpartey<sup>641</sup>, sich nicht deßen bemächtigte, Præsidis<sup>642</sup> replica<sup>643</sup>, es wehre kein Mehl, bier, noch ander proviandt daroben, es köndte sich keine partey darauf halten, Fürst Ludwig<sup>644</sup> vndt commissar Bawer<sup>645</sup>, wollen sich der sache annehmen, vndt er Præsident will sein eüßerstes darbey thun. Gute offerten, daß er bey diesem Schwehrem werck, an seiner vnderthänigen trewen bemühung, nichts will erwinden<sup>646</sup> laßen, der außgang, würde bey dem lieben Gott stehen.

## 18. August 1633

[[119ar]]

☉ den 18<sup>den</sup>: Augustj<sup>647</sup>.

Wir haben heütte in der kirchen, vor meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>648</sup> leibeszustandt, zum ersten mahl bitten laßen, dieweil es Ihre Liebden nicht ehender begehrt.

Ein hirsch von Gernroda<sup>649</sup>, hat gewogen 2 {Centner} 14 {Pfund} <nemlich das wildpret 199 {Pfund} der kopf[, ] geweyhe, haut vnd füsse: 35 {Pfund}> <hatte 4 enden.>

Eiche<sup>650</sup> jst der Gräfin von Manßfeldt, (geborne Reußin von Plawen)<sup>651</sup> nach Königeroda<sup>652</sup>, endtgegen geschickt worden, Sie in vnserm nahmen, wjllkommen zu hejßen, vndt anhero<sup>653</sup> zu begleiten, wo sie lust darzu hatt.

634 Übersetzung: "Eindrücke"

635 Übersetzung: "die Beschaffenheit des Krieges"

636 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

637 Übersetzung: "das heißt"

638 Übersetzung: "Zufriedenheit"

639 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

640 defendiren: verteidigen.

641 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

642 Übersetzung: "des Präsidenten"

643 Übersetzung: "Erwiderung"

644 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

645 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

646 erwinden: fehlen, ermangeln.

647 Übersetzung: "des Augusts"

648 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

649 Gernrode.

650 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

651 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

Vor[-] vndt Nachmittags in der kirche gewesen.

henrich Friderich von Einsiedel<sup>654</sup>, bey mir gehabt, welcher Mir gesagt, die Kayserischen<sup>655</sup> sollten eben an dem tage, einen anschlag, auf Bernburg<sup>656</sup> gehabt haben, wie es die Schwedischen<sup>657</sup> zuvor eingenommen.

## 19. August 1633

[[119av]]

» den 19<sup>den.</sup> Augustj<sup>658</sup>. x

Endtschuldigungsschreiben, von Lohausen<sup>659</sup> an mich, de dato<sup>660</sup> Magdeburg<sup>661</sup> vom 17<sup>den.</sup> Augustj<sup>662</sup>, daß er wegen vnversehenen einbruch seines feindeß<sup>663</sup>, vndt der vnümbgänglichen kriegesnotturfft halben, auf mein Schloß Bernburg<sup>664</sup> einen leütenampt<sup>665</sup> vndt Sergeanten mitt 30 Mann, legen müßen. Die kürtze der zeitt vndt gefahr in verzögerung hette ihm nicht zugeben wollen, seine schuldigekeit zu erweisen, es mir erstlichen zu verstendigen, Bittet vnderthänig ich wolle zu frieden sein, dann so lange obangeregte kriegesnotturfft es erfordern wirdt, solle gute ordnung darbey gehalten werden, etcetera etcetera etcetera[.]

Schreiben benebens von Schwartzberger<sup>666</sup> daß vorgestern abendt, der præäsident<sup>667</sup> zu Bernburg angelanget, vndt ordre<sup>668</sup> das die Banirische<sup>669</sup> Reütter deslogiren<sup>670</sup>, hingegen 80 Tragoner in der Stadt, vndt die 30 knechte<sup>671</sup> zu fuß, auf mein hauß, biß man siehet, wie sichs anlaßen will, verbleiben sollen, mittgebracht, die Reütter [[120r]] werden wieder in Ilverstedt<sup>672</sup>, Aderstedt<sup>673</sup>, vndt da herumb geleet, weil aber der Obrist leutnant<sup>674</sup> an den die ordonantz<sup>675</sup> gerichtett,

---

652 Königerode.

653 Harzgerode.

654 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

655 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

656 Bernburg.

657 Schweden, Königreich.

658 *Übersetzung*: "des Augusts"

659 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

660 *Übersetzung*: "vom Tag der Ausstellung"

661 Magdeburg.

662 *Übersetzung*: "des Augusts"

663 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

664 Bernburg.

665 Schlunten, Claus.

666 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

667 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

668 *Übersetzung*: "Befehl"

669 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

670 de(s)logiren: abziehen.

671 Knecht: Landsknecht, Soldat.

672 Ilberstedt.

673 Aderstedt.

674 Person nicht ermittelt.

675 Ordinanza: Befehl, Anordnung.

abwesend, als befürchten meine Räte, es dürfte der aufbruch, so baldt nicht erfolgen. Der leüttenampt<sup>676</sup> vndt die knechte<sup>677</sup> so auf dem hause liegen, sollen sich gar wol halten, vndt keinen vnflug anrichten. Es soll jn bürgershäusern, zu Bernburg<Magdeburgk<sup>678</sup>,> gantz nicht sjcher sein, der präsident<sup>679</sup> aber, will meine mobilien, akd (wo es die noht erfordert) alda in seine behausung nehmen, vndt in einem großen gewölbe verwahren. Präsident schläget vor ich solle verordnen, daß die contribution auß den hartzämpfern<sup>680</sup>, ehistes hinundter geschafft vndt meiner Stadt, Bernburg<sup>681</sup> mitt beygesprungen<sup>682</sup> werde, quasj vero<sup>683</sup> Sie nicht genug<sup>684</sup> auch hieroben gelitten, vndt in allen dreyen hartzämpfern, hatzgeroda[!], Ballenstedt, vndt Gernroda, das Fitzthumbische Regiment, etzliche tage gelangen.

[[120v]]

Mitt der Schlacht im Elsaß<sup>685</sup>, soll es noch gewiß sein, daß nemlich nach deme die Pfaltzgräfllich Birckenfeldische<sup>686</sup> Reütereÿ, in der flucht gewesen, ihr fußvolck<sup>687</sup>, die Schlacht <dennoch> erhalten haben soll.

Jch habe dem Präsidenten<sup>688</sup> die meynung, vndt wie man mitt mir handelte, zimlich zugeschrieben.

Es jst mir auch vom Königlich Schwedischen<sup>689</sup> Stadthalter<sup>690</sup>, in den Magdeburgischen<sup>691</sup> vndt halberstädtischen<sup>692</sup> landen eine vorschrijft<sup>693</sup>, wegen des außgebehtenen Padebornischen<sup>694</sup> zehenden zukommen, also daß man in præjudicium tertij, donationes<sup>695</sup> thut, die ein landesfürst billich macht hette, an sich zu ziehen, wann die sedisvacantz erfolget, wie itzo am tage, Sed silent leges, inter arma.<sup>696 697</sup> *et cetera*

Nach dem sjch die Gräfliche wittibe<sup>698</sup> von Schrappe law<sup>699</sup>, gestriges tages, wegen ihrer nicht erscheinung, endtschuldigett, hat Sie sich heütte nachmittage eingestellt.

---

676 Schlunten, Claus.

677 Knecht: Landsknecht, Soldat.

678 Magdeburg.

679 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

680 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

681 Bernburg.

682 beispringen: zu Hilfe eilen, helfend beistehen, helfen, zur Hand gehen.

683 *Übersetzung*: "gerade als ob"

684 genug: genug.

685 Elsass.

686 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

687 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

688 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

689 Schweden, Königreich.

690 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

691 Magdeburg, Erzstift.

692 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

693 Vorschrift: schriftliche Empfehlung.

694 Badeborn.

695 *Übersetzung*: "zum Schaden eines Dritten die Schenkungen"

696 *Übersetzung*: "aber unter den Waffen schweigen die Gesetze."

697 Zitat nach Cic. Mil. 11 ed. Fuhrmann 1993, S. 512f..

698 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

## 20. August 1633

[[121r]]

σ den 20<sup>sten</sup>: Augusti<sup>700</sup>

An Fürst Ludwig<sup>701</sup> geschrieben, <gravamina<sup>702</sup>.>

Im kittelsTeich einen großen karpfen<sup>703</sup>, 7 {Schock} vndt 53 Carauschen, vndt 40 pärsche<sup>704</sup> gefischt.

häringshausen<sup>705</sup> v ist von Altenburgk<sup>706</sup> vndt Leiptzigk<sup>707</sup> wiederkommen, mitt bericht das der holcko<sup>708</sup> schon zurück<sup>709</sup> gewesen nach Böhmen<sup>710</sup> zu. Er hat zwar den Coloredo<sup>711</sup>, noch zu Leiptzigk angetroffen, aber derselbe hat sich baldt hernach auch retiriret. Sie sollen die Stadt Leiptzigk hart bedränget, vndt in 200 granaten von 100 jn 200 {Pfund} hineyn geworfen haben, sie gezwungen zu accordiren<sup>712</sup>, vndt der Rath<sup>713</sup> hat 80 mille<sup>714</sup> {Reichsthaler} discretiongeldt<sup>715</sup> erlegen müßen, die festung Pleißenburg<sup>716</sup> aber, hat sich nicht ergeben wollen. Der aufbruch soll gar eylends erfolgt sein, da doch kein feindt<sup>717</sup> vorhanden gewesen.

[[121v]]

Mein schreiben an holcko<sup>718</sup> vmb die salvaguardia<sup>719</sup>, ist mir eben wie das vorm Jahre <am Merode<sup>720</sup>>, ohne effect, w vndt noht, wieder zukommen. Interim<sup>721</sup> bin ich nicht zu verdencken,

---

699 Schraplau.

700 *Übersetzung*: "des Augusts"

701 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

702 *Übersetzung*: "Beschwerden"

703 Karpfen: Karpfen.

704 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

705 Häringshausen, N. N..

706 Altenburg.

707 Leipzig.

708 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

709 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

710 Böhmen, Königreich.

711 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

712 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

713 Leipzig, Rat der Stadt.

714 *Übersetzung*: "tausend"

715 Discretionsgeld: pekuniäres Ehrengeschenk.

716 Pleißenburg, Festung (Leipzig).

717 Schweden, Königreich.

718 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

719 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

720 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

721 *Übersetzung*: "Vorläufig"

daß ich <auf> der lande<sup>722</sup> conservation<sup>723</sup> vndt meine vndt der meynigen selbst eigene wolfahrt, gesehen.

Nachmittags, hjnauß geritten, auf meine ägker, das korn im felde zu besehen, <welches Gott lob, vndt danck, gar schöne stehett.>

<Zu Abends, meine fohlen besehen.>

## 21. August 1633

ø den 21. Augusti<sup>724</sup> x

Schreiben vom Præsidenten<sup>725</sup> daß die Bernburger<Bannirischen<sup>726</sup>> 6 compagnien zu roß, gestern auß der Stadt<sup>727</sup>, in die nächsten dörfer gerückt, vndt vf Schöningen<sup>728</sup> gangen. So seye die compagnie Trajoner auch auff. Der leüttenampt<sup>729</sup> so mitt den 30 knechten<sup>730</sup> auf dem hause Bernburg gelegen, hette sich auf seine Börstels parole<sup>731</sup>, ihn bey dem Lohausen<sup>732</sup> zu endtschuldigen, in die Stadt begeben, also daß ich das schloß wieder frey hette, die Stadt in erträglichem zustande <(vel quasj<sup>733</sup>),>, vndt [[122r]] vfm lande, würde ohne verhinderung fleißig geerndtet. Waß vorgegangen, müste man der krieges noht, vndt ezlichen impressionen, so vorgewesen beymeßen, vndt insonderheit, daß man die resolution vor Börstels<sup>734</sup> ankunft zu Magdeburg<sup>735</sup> gefast gehabt, den ortt<sup>736</sup>, wieder gewalt zu defendiren<sup>737</sup>. Er meinet aber er hette durch seinen bericht erinnern vndt vorschläge, (post factum<sup>738</sup>) den vngleichen einbildungen, zimlicher maßen, entgegen gebawet, darauf auch die erleichterung, (post ruina<sup>739</sup>) erfolget seye, Endtlich dancket er <auch> Gott der abwendung der gefahr etcetera sonst hette der stuel des krieges, dörfen in diese lande<sup>740</sup> kommen.

---

722 Anhalt, Fürstentum.

723 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

724 Übersetzung: "des Augusts"

725 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

726 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

727 Bernburg.

728 Schöningen.

729 Schlunten, Claus.

730 Knecht: Landsknecht, Soldat.

731 Übersetzung: "Wort"

732 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).

733 Übersetzung: "oder sozusagen"

734 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

735 Magdeburg.

736 Bernburg.

737 defendiren: verteidigen.

738 Übersetzung: "nach der Tatsache"

739 Übersetzung: "nach dem Ruin"

740 Anhalt, Fürstentum.

Endtschuldiget sich vor seine person, daß er seine station nie zu deseriren<sup>741</sup> gemeint gewesen, rühmet seinen fleiß[,] mühe vndt sorgfaltt, etcetera daß er biß auf die lezte, da andere gewichen, ausgehalten, etcetera [[122v]] meinen vndt der Stadt<sup>742</sup> vndt landesnuzen sollicitirt<sup>743</sup>, da feindliche armèen auff einander stoßen, müsten sich die Jehnigen, so mitt kriegssachen nichts zu thun, daselbst nicht finden laßen, Man würde sonst gefänglich abgeführt, vndt sehr hoch ranzionirt<sup>744</sup> sein worden, es fünde sich auch sonst kein exempel daß rächte vndt diener, welche sonst mitt kriegssachen nichts zu thun, inn dergleichen kriegesgefahr gesteckt worden.

Ergo<sup>745</sup>: solle man auf die künftigen fälle jn zeitten gedencken, vndt einen gesampten<sup>746</sup> schluß nehmen, <etcetera etcetera etcetera[.]>

Solcher gestaltt, werde ich wenig diener, in der noht, behalten. Das heist: Tischfreunde<sup>747</sup> halten. Freunde in der noht, gehen 25 auf ejn loht, Soll das glück guht sein, gehen 5 auf ein quintelein.

Vom Türckhammer<sup>748</sup>, ejnen blawschimmel<sup>749</sup>, vmb 25 {Thaler} gekaufft.

Die Gräfin von Manßfeldt, (geborne Reüßin)<sup>750</sup> ist mitt ihrer Frewlein Tochter<sup>751</sup>, wieder verraysett nach Königeroda<sup>752</sup>, vndt Schrapelaw<sup>753</sup> zu.

heütte hat man alhier<sup>754</sup> angefangen den rogken zu schneiden, in einem bösem regenwetter.

## 22. August 1633

[[123r]]

2 den 22. Augusti<sup>755</sup>

Tristesse grande de Madame<sup>756</sup>, hier au soir & imagination presque certaine de sa mort en travail d'enfant. Dieu l'en garde par sa grace, & Toutepuissance, benignement.<sup>757</sup>

---

741 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.

742 Bernburg.

743 sollicitiren: ansuchen, bitten.

744 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.

745 *Übersetzung*: "Folglich"

746 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

747 Tischfreund: einer der nur um der guten Mahlzeiten willen jemandes Freund ist.

748 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

749 Blauschimmel: Schimmel, dessen Farbe leicht ins Bläuliche geht.

750 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera (1598-1650).

751 Mansfeld-Vorderort, Barbara Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Hinterort (1618-1696).

752 Königerode.

753 Schraplau.

754 Harzgerode.

755 *Übersetzung*: "des Augusts"

756 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

757 *Übersetzung*: "Große Traurigkeit von Madame gestern am Abend und beinahe sichere Einbildung ihres Todes bei der Kindesmühe. Gott behüte sie gütig davor durch seine Gnade und Allmacht."

Schreiben von Bernburg<sup>758</sup> vndt Zerst<sup>759</sup>, wegen deslogirung<sup>760</sup> des volcks<sup>761</sup> auß dem Schloße, vndt dann wegen der contribution heütte einzubringen, welches vnmüglich.

Wieder nacher Zerst, vndt Bernburg, geschrieben.

Gestern abendt seindt 4 puschklepper<sup>762</sup>, mitt 6 pferden, alhier<sup>763</sup> eingebracht worden.

### 23. August 1633

☉ den 23. Augustj<sup>764</sup>.

Mitt meiner *freundlichen herzlief(st)en* gemahlin<sup>765</sup>, nach Bernburgk<sup>766</sup> gefahren, zu sehen, wie meine vngebehtene gäste<sup>767</sup> alda hauß gehalten<sup>768</sup>.

*Zeitung*<sup>769</sup> das abermals ein Stillestandt<sup>770</sup> auf 4 wochen, in der Schlesie<n><sup>771</sup> geschlossen, vndt der berühmte hertzog Vlrich tød von hollstein<sup>772</sup>, des Königs in Dennemarck<sup>773</sup> Sohn, [[123v]] todt geschoßen seye.

Mein bruder *Fürst* Friederich<sup>774</sup> schreibt auß hollandt<sup>775</sup>, wie ihm alles alda wiederstehe, die deützschen verachtett seyen, vndt er des wesens gantz vberdrüßig, *etcetera etcetera etcetera*[.]

### 24. August 1633

☽ den 24. Augustj<sup>776</sup>. Bartolomæj<sup>777</sup>.

Mitt dem *präsidenten*<sup>778</sup> raht gehalten, Vndt auch mitt dem Marschalck<sup>779</sup> conversirt, Sie auch mitt mir eßen laßen.

---

758 Bernburg.

759 Zerst.

760 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

761 Volk: Truppen.

762 Buschklepper: Straßenräuber und Strauchdiebe, die sich im Gebüsch oder Wald versteckt halten.

763 Harzgerode.

764 *Übersetzung*: "des Augusts"

765 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

766 Bernburg.

767 Schweden, Königreich.

768 Die Wörter "hauß" und "gehalten" sind im Orinal zusammengeschrieben.

769 Zeitung: Nachricht.

770 Stillstand: Waffenstillstand.

771 Schlesien, Herzogtum.

772 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

773 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

774 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

775 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

776 *Übersetzung*: "des Augusts"

777 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

778 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

Schreiben von Fürst Ludwigen<sup>780</sup>, etcetera etcetera etcetera[.]

Präsident hat mir vorgeschlagen, die zehenden in meinem territorio<sup>781 782</sup>, so den capitularen zu halberstadt<sup>783</sup> zugehört, an mich zu nehmen, 1. weil die confiscationes bonorum<sup>784</sup> den regalien annexirt<sup>785</sup>, vndt solches die jura Maiestatis<sup>786</sup> die dem Domino territorij<sup>787</sup> gehören <mitt sich bringen>, auch possessio vacua<sup>788</sup> vorhanden. 2. Weil dergleichen ~~der König in~~<die Kron> Schweden<sup>789</sup> in der allianz [[124r]] mitt den 4 Oberländischen kraysen<sup>790</sup>, permittirt, daß Sie die confiscationes<sup>791</sup> vornehmen sollten in ihren territoriis<sup>792</sup> vndt kein ander. 3. Die hertzoge von Weymar<sup>793</sup>, vndt andere Fürsten, eben daßelbige practiciren. <4. Auch die churfürsten<sup>794</sup> anno<sup>795</sup> 1630 sich gegen dem Kayser<sup>796</sup> beschwehrt zu Regensburg<sup>797</sup> daß man die confiscationes<sup>798</sup> in ihren ländern, vornehmen wollte, vnd es durchauß sich reserviret,> Sed nescio<sup>799</sup>, ob mirs anstendig vndt thunlich?

Deliberanda<sup>800</sup>, zu Zerbst<sup>801</sup> gebe gott den 22. Augusti<sup>802</sup> 1. Weil die krjgsgefahr, noch nicht allerdings cessirt<sup>803</sup>, vndt leicht geschehen kan, daß der Stuhl des krieges wieder in diese lande<sup>804</sup> transferirt werden möchte, wie man sich bey sothanem<sup>805</sup> zustande, allerdings vnverweißlich, zu bezeigen? 2. Was wegen sicherheitt der fürstlichen herrschaft Personen<sup>806</sup>, oder dero familien, wie

779 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

780 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

781 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

782 Übersetzung: "Gebiet"

783 Halberstadt, Domkapitel.

784 Übersetzung: "Gütereinziehungen"

785 annexiren: anhängen.

786 Übersetzung: "Hoheitsrechte"

787 Übersetzung: "Landesherrn"

788 Übersetzung: "freier Besitz"

789 Schweden, Königreich.

790 Fränkischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis; Schwäbischer Reichskreis.

791 Übersetzung: "Einziehungen"

792 Übersetzung: "Gebieten"

793 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

794 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

795 Übersetzung: "im Jahr"

796 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

797 Regensburg.

798 Übersetzung: "Einziehungen"

799 Übersetzung: "aber ich weiß nicht"

800 Übersetzung: "Zu beratende Sachen"

801 Zerbst.

802 Übersetzung: "des Augusts"

803 cessiren: aufhören, wegfallen.

804 Anhalt, Fürstentum.

805 sothan: solcher, -e, -es.

806 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

auch des *fürstlichen* archivj<sup>807</sup>, zu rahten, vndt wie gleichwol bey wehrender gefahr die hochnöttige communication vndt conjunction<sup>808</sup> der Rahtschläge zu continuiren<sup>809</sup>. 3. Wie inmittelst die lande in acht [[124v]] zu nehmen, vndt den vnderthanen<sup>810</sup> mitt Rath vndt that zuassistiren[.] 4. Do<sup>811</sup> in Kuethen<sup>812</sup> ein Correspondentztag<sup>813</sup> ausgeschrieben Werden solte, Wie mann sich dargegen zubezeigen[.] 5. Ob Vndt Wenn an Chur Brandenburg<sup>814</sup> abzuschicken[.] 6. Ob vndt Was in Ascanischer<sup>815</sup> sache nach eingennommener relation<sup>816</sup> vndt mitt den Chur Brandenburgischen<sup>817</sup> lang gepflogenen communication nunmehr Weitter Vorzunehmen, Vnd Wie die contribution Von den vnterthanen bey itzigen geldtmangel zu erheben,

Ad. 1.<sup>818</sup> Chur Sachsen<sup>819</sup> vndt Chur Brandenburg die Vmbstände des einfalls zu repräsentiren Vndt genugsamb zugemüth zuführen, (1.) celeritatem partis adversæ<sup>820 821</sup> [.] (2.) potentiam<sup>822</sup> [.] (3.) daß Vf diser seite keine kundtschafft ihrer intention Vndt macht gewesen, (4.) schlechte gegenverfaßung<sup>823</sup> Schweden<sup>824</sup>, Brandenburgs Vndt Sachsen<sup>825</sup>, (5.) gebrechen Vndt Mängel der Schwedischen, Kein Volck<sup>826</sup> im Lande<sup>827</sup>, errores in consilijs<sup>828</sup>, sachen so Vorgehen contra rationem Status<sup>829</sup> Vndt die Teutsche freyheitt, Schwedische seindt des kriegs müde Vndt Vberdrüßig, thun Wenig mehr dabey, gelt Vndt Artollery<sup>830</sup> Wirdt in Schweden geschickt, solches alles dienet in vnserm Voto<sup>831</sup> zu dem ende, damitt mann beyden Churfürsten die speranz<sup>832</sup> zur Verhofften so gar guten Schwedischen Verfaßung gantz benehme, Vnd sie zum frieden disponire<sup>833</sup>, (6.) importanz<sup>834</sup> dieser Vier Wochentlich geschloßenen Treves<sup>835</sup> zu repräsentiren [[125r]] daß

---

807 *Übersetzung*: "Archiv"

808 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

809 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

810 Wechsel zu unbekannter Schreiberhand.

811 do: sofern.

812 Köthen.

813 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

814 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

815 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

816 Relation: Bericht.

817 Brandenburg, Kurfürstentum.

818 *Übersetzung*: "Zu 1."

819 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

820 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

821 *Übersetzung*: "die Schnelligkeit der gegnerischen Partei"

822 *Übersetzung*: "die Macht"

823 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

824 Schweden, Königreich.

825 Sachsen, Kurfürstentum.

826 Volk: Truppen.

827 Anhalt, Fürstentum.

828 *Übersetzung*: "die Fehler in den Beschlüssen"

829 *Übersetzung*: "gegen die Beschaffenheit des Standes"

830 Artollerei: Artillerie.

831 *Übersetzung*: "Urteil"

832 Speranz: Hoffnung.

833 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

834 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

835 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

Wir zwar auf dieser seiten lufft bekommen zur erndte, die Kayserlichen<sup>836</sup> aber haben sie zu ihrem Vortheil gemacht, das Italiänische<sup>837</sup> volck<sup>838</sup> zu bekommen Vnd sich mitt ihnen zu conjungiren<sup>839</sup> [.] Als dann zweiffels ohne eine heüpt impresa<sup>840</sup> Vorzunehmen, dörrften auch die Winterquartier im der Chur Sachsen<sup>841</sup>, im Anhaltischen<sup>842</sup> Vndt in den Stifftern<sup>843</sup> suchen, die Euangelischen armeen Weren nicht bastant<sup>844</sup> solches zu Verhindern, hertzogk Berndt<sup>845</sup> Vnd Gustavus Horn<sup>846</sup> gehen in Tirol<sup>847</sup> Vf die Spannischen<sup>848</sup> zu, Welche mitt dem cardinal infant<sup>849</sup> herhaus kommen, interim<sup>850</sup> kriegt Beyern<sup>851</sup> lufft sich zu stärcken, Pfaltzgraff Von Birckenfeldt<sup>852</sup> ist Vor Hagenau<sup>853</sup> engagirt, Lüneburg<sup>854</sup>, heßische<sup>855</sup>, auch Braunschweigische<sup>856</sup> armee haben in Westphalen<sup>857</sup> zu thun Vollauff, hier herrümb ist kein Volck zur resistenz, Holcke<sup>858</sup> kann machen in diesen landen, Was er Will, Wann hertzogk Von Friedtlandt<sup>859</sup> gegen den Arnheimb<sup>860</sup> liegen bleibt, Wir seindt am Vbensten[!] dran das furstenthumb Anhalt hett gantz keine Vestungen zur retirada<sup>861</sup>, Wie andere benachbarte furstenthumber haben, Ergo<sup>862</sup> Vmb rath zubitten, Wie mann sich Vff solchem fall zu verhalten, Vndt Wo mann sicher zu bleiben, der Kayser<sup>863</sup> soll haben gar gute conditiones pacis<sup>864</sup> Vorgeschlagen, darumb Wir billich auch die Churfürsten<sup>865</sup> zu vermahnen, den frieden anzunehmen, oder Weil sie sich nicht stärcken können, alles ins Verderben gehen zulaßen, communicatio<sup>866</sup> Vor allen dingen mitt beyden Churfürsten, Vndt dann mitt Weimar<sup>867</sup>

---

836 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

837 Italien.

838 Volk: Truppen.

839 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

840 *Übersetzung*: "Unternehmung"

841 Sachsen, Kurfürstentum.

842 Anhalt, Fürstentum.

843 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

844 *Übersetzung*: "tauglich"

845 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

846 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

847 Tirol, Grafschaft.

848 Spanien, Königreich.

849 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

850 *Übersetzung*: "vorläufig"

851 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

852 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).

853 Hagenau (Haguenau).

854 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

855 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

856 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

857 Westfalen.

858 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

859 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

860 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

861 *Übersetzung*: "Rückzug"

862 *Übersetzung*: "also"

863 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

864 *Übersetzung*: "Friedensbedingungen"

865 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

866 *Übersetzung*: "Nachricht"

[.] Heßen<sup>868</sup>, Lüneburg<sup>869</sup>, Braunschweig<sup>870</sup>, Vnd andern fürsten Wolte Vns aber kein mensch ichtwas<sup>871</sup> rathen[.]

[[125v]]

So müßen Wir auf andere Consilia<sup>872</sup>, Vndt Vnsere selbst eigene conservation<sup>873</sup> gedencken, In specie<sup>874</sup> aber Vmb rath zu bitten, Wohin wir Vns retiriren solten, erfolgte aber keine resolution, stünde es dahin, daß Wir selber den schluß bey Vns nehmen, Vndt bey der ersten eingeholten kundtschafft eines Gott Verhüte es neuen einfalls könte *fürst* Augustus<sup>875</sup> in die Marck<sup>876</sup>, *fürst* Ludwig<sup>877</sup> ins Niederlandt<sup>878</sup> Vf eine zeitlang, *fürst* Johann Casimir<sup>879</sup> nach Caßel<sup>880</sup> sich Vor ihre Personen Vndt mitt ihren familien begeben, *fürst* Christian<sup>881</sup> aber hette hett bey der ersten furie des kriegs, da der Soldat niemandes Verschonet, nicht zu trauen, sondern an ein neütral ort, mitt dero gemahlin<sup>882</sup> Vndt famili[!] biß mann sehe Wo es hinnaus Wolle sich zubegeben, Wann mann aber sehr, daß die *Kayserlichen*<sup>883</sup> Meister im Lande<sup>884</sup> Weren, konte ich zu rettung der Lande ohne scheü der Schwedischen<sup>885</sup> mitt den *Kayserlichen* transigiren<sup>886</sup>, *Fürst* Georg Aribert<sup>887</sup> aber sey Princeps subalternus<sup>888</sup> hette sich in die publica<sup>889</sup> nichts sonderlich gemischt, Were Vnverheürathet, könte derwegen im Lande bleiben neben ihm den Landtständen<sup>890</sup> zu permittiren der *Kayserlichen* auf solchem fall ankommenden macht entgegen, zuschicken Vndt Vor brandtschatzung zue accordiren<sup>891</sup>, golt ist die losung. Will mann den brandt Verhüten, sich da [[126r]] mitt gefastzumachen, Alsdann, Wann nur die erste furj der kriegsleüte Vorbey, könte Jch Wiederkommen Vnd successive<sup>892</sup> neben *fürst* Georg Ariberten<sup>893</sup> Vndt den Landtständen<sup>894</sup>

867 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

868 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

869 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

870 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

871 ichtwas: (irgend)etwas.

872 *Übersetzung*: "Beschlüsse"

873 Conservation: Erhaltung, Bewahrung.

874 *Übersetzung*: "insbesondere"

875 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

876 Brandenburg, Markgrafschaft.

877 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

878 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

879 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

880 Kassel.

881 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

883 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

884 Anhalt, Fürstentum.

885 Schweden, Königreich.

886 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

887 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

888 *Übersetzung*: "ein untergeordneter Fürst"

889 *Übersetzung*: "öffentlichen Angelegenheiten"

890 Anhalt, Landstände.

891 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

892 *Übersetzung*: "nach und nach"

893 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

accordiren<sup>895</sup>, Vndt zuthun, Was Chur Sachsen<sup>896</sup> Vndt Chur Brandenburg<sup>897</sup> alsdann thun Werden, Wegen des correspondenz tags<sup>898</sup> hette Cantzler Gotze<sup>899</sup> berichtet Chur Brandenburg<sup>900</sup> hette 2 Regiment zu fueß Vnd 1 Regiment zu Roß, solten naher Meißen<sup>901</sup> gehen zum sucours<sup>902</sup>, wegen der Friedens tractaten<sup>903</sup>, Were das ausschreiben des Breßlauischen<sup>904</sup> tags zu Späte insinuir<sup>905</sup>, nemlich einen tag zuvor, ehe der termin der ankunfft dahin bestimmt gewesen, Vndt hette sich der Churfürst eben damals in Pommern<sup>906</sup> befunden, ChurBrandenburg hette sonst gute lust zum frieden, Er Cantzler hette befelch die beförderung des correspondenztags zu franckfurt<sup>907</sup> oder Erfurt<sup>908</sup> zu befördern, General Conjunction<sup>909</sup> betreffend hette Chur Brandenburg mit Franckreich<sup>910</sup> nicht handeln Wollen, auch mit Schweden<sup>911</sup> allein nicht, Picken zwischen Schweden Vnd Brandenburg, Wegen Pommern Vndt der Seehaven<sup>912</sup>, Welche die Schwedischen gern behalten Wolten, Abschickung an Chur Brandenburg aufgeschoben, noch zu tractiren<sup>913</sup>, Ascanische<sup>914</sup> sache noch zu continuiren<sup>915</sup>,

Contribution betreffende, hett *fürst* Ludwig<sup>916</sup> selber begehrt, der Bernburgische Antheil<sup>917</sup> solte an gelt oder getreydig Von den andern Antheilen<sup>918</sup> sublevirt<sup>919</sup> Werden, Gerste zuverschiffen, vmb 18 {Thaler} Bernburgisch<sup>920</sup> Maaß deductis deducendis<sup>921</sup>, in Magdeburg<sup>922</sup> gilt die alte gerste 12 {Thaler} Magdeburgisch maaß,

[[126v]]

---

894 Anhalt, Landstände.

895 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

896 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

897 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

898 Korrespondenztag: Versammlungstag von Reichskreisen bzw. Ritterkantonen und Ritterkreisen.

899 Götze, Sigismund von (1578-1650).

900 Brandenburg, Kurfürstentum.

901 Meißen, Markgrafschaft.

902 Succurs: (militärische) Unterstützung, Hilfe.

903 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

904 Breslau (Wroclaw).

905 insinuiren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

906 Pommern, Herzogtum.

907 Frankfurt (Main).

908 Erfurt.

909 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

910 Frankreich, Königreich.

911 Schweden, Königreich.

912 Stettin (Szczecin); Stralsund.

913 tractiren: (ver)handeln.

914 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

915 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

916 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

917 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

918 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

919 subleviren: erleichtern, unterstützen.

920 Bernburg.

921 *Übersetzung*: "nach Abzug des Abziehenden"

922 Magdeburg.

<sup>923</sup> Es ist diesen abend post kommen, auß sollte general holcko<sup>924</sup> an die stadt Leiptzig<sup>925</sup> einen Trompter<sup>926</sup> abgeschickt, vndt ihnen haben sagen laßen, Sie sollten dencken, vndt weder Schwedische<sup>927</sup> noch ChurSächsische<sup>928</sup> garnison mehr einnehmen, sonsten wollte er Sie, wie Magdeburgk<sup>929</sup>, mitt feuer vndt schwert verderben.

Baldt hernach, ejne andere post, herzog von Fridlandt<sup>930</sup>, hette holcken avocirt<sup>931</sup>, wegen der trefues<sup>932</sup>, außm landt zu Meißen<sup>933</sup>.

## 25. August 1633

○ den 25<sup>sten</sup>: Augustj<sup>934</sup>.

In die kirche, zweymal. <Disparere co'l Burkhard von Erlach<sup>935</sup> [.]<sup>936</sup>>

Expiatio quodammodo, votj conceptj, <a Andreas Winß<sup>937</sup> [.]><sup>938</sup>

## 26. August 1633

⋈ den 26. Augustj<sup>939</sup>.

Präses<sup>940 941</sup> bey mir gewesen.

Avis<sup>942</sup>: daß die garnison, in Magdeburg<sup>943</sup> meutinire<sup>944</sup>, auch die fleisch: vndt brodtbäncke geplündert.

---

923 Schreiberwechsel zu Christian II.

924 Holk, Heinrich, Graf (1599-1633).

925 Leipzig.

926 Trompter: Trompeter.

927 Schweden, Königreich.

928 Sachsen, Kurfürstentum.

929 Magdeburg.

930 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

931 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

932 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

933 Meißen, Markgrafschaft.

934 *Übersetzung*: "des Augusts"

935 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

936 *Übersetzung*: "Meinungsunterschied mit dem Burkhard von Erlach."

937 Winß, Andreas (gest. 1638).

938 *Übersetzung*: "Gewissermaßen Vergeltung eines von Andreas Winß abgefassten Gebetes."

939 *Übersetzung*: "des Augusts"

940 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

941 *Übersetzung*: "Präsident"

942 *Übersetzung*: "Nachricht"

943 Magdeburg.

944 meutiniren: meutern.

Vber newlichste puncta<sup>945</sup>: noch zu Zerbst<sup>946</sup> zu gedencken, 1. wegen der zehenden in vnserm territorio<sup>947 948</sup> gelegen. 2. Die consenß [[127r]] sache auf die landtschaft<sup>949</sup> gelder. 3. Die interposition<sup>950</sup> wegen des Niemburger<sup>951</sup> grentzstritts. 4. Wegen der contribution sublevirung<sup>952</sup>, vndt 5. abführung des volcks<sup>953</sup> von hier<sup>954</sup>, auch gravamen<sup>955</sup> daß die sich vn begrübet<sup>956</sup> meiner aufs schloß geleet, mitt vorzeigung der schimpflichen ordonantz<sup>957</sup>. 6. Bruder Fritzens<sup>958</sup> schreiben herrvetter Fürst Ludwigen<sup>959</sup>, vorzuzeigen. 7. Außwertige vmbthuuung zu Dresen<sup>960</sup> [!].

Jch habe heütte Morgen, durch den Marschalck Erlach<sup>961</sup>, hänßgen Zeischel<sup>962</sup>, zum knechte<sup>963</sup>, vndt wehrhaftig machen<sup>964</sup> laßen.

Davidt Tappen<sup>965</sup> Amtschreiber alhier<sup>966</sup>, bey mir gehabt. Er sagt auch, wie der præident<sup>967</sup>, vndt andere alte haußwirtte, daß sie eine solche (Gott lob,) reichliche erndte, als die gegen wertige ist, nicht gedencken. Der Allmächtige seye dafür gepreyset, vndt helfe, daß wir Sie nur wol genießen mögen, vndt daß es nicht heiße: Sic vos non vobis, fertis aratra [[127v]] boves<sup>968 969</sup>, Jedes Sechtzig<Jeder wispel<sup>970</sup>> im winterkorn, in diesem bezirck<sup>971</sup>, giebet fast <allenthalben>, 1 Sechtzig<sup>972</sup> vndt 2 {Wispel} gersten vndt haber auch 1 Sechtzigk. Aber der weitzen in dieser revier, ist aller brandicht<sup>973</sup> vndt vnangenehm, ob schon deßelbigen viel worden.

---

945 *Übersetzung*: "Punkte"

946 Zerbst.

947 Anhalt, Fürstentum.

948 *Übersetzung*: "Gebiet"

949 Anhalt, Landstände.

950 Interposition: Vermittlung.

951 Nienburg (Saale).

952 Sublevirung: Erleichterung, Unterstützung.

953 Volk: Truppen.

954 Bernburg.

955 *Übersetzung*: "die Beschwerde"

956 unbegrüßt: nicht bittend angegangen, angesprochen, ersucht.

957 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

958 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

959 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

960 Dresden.

961 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

962 Zeischel, Hans.

963 Knecht: Landsknecht, Soldat.

964 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

965 Tappe, David (gest. 1636).

966 Bernburg, Amt.

967 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

968 *Übersetzung*: "So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch"

969 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.

970 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

971 Bernburg, Amt.

972 Sechtziger: Flächenmaß.

973 brandicht: vom Brand (Krankheit bei Bäumen und Getreide) befallen.

Avis<sup>974</sup> daß sich die Crabahten<sup>975</sup>, entzeln<sup>976</sup> vmb ~~Magdeburg~~ Leiptzig<sup>977</sup> herümb sehen laßen.

## 27. August 1633

σ den 27. Augusti<sup>978</sup>

Nach Zerbst<sup>979</sup> auf die zusammenkunft. Acriter restitj<sup>980</sup> der Martialisten<sup>981</sup> animirung<sup>982</sup> zum kriege. Meine parole<sup>983</sup> angezogen<sup>984</sup>, vndt wie wir ad pacta<sup>985</sup> vom König in Schweden<sup>986</sup> gezwungen worden, Sachen wehren numehr in einem andern Stande, Schweden<sup>987</sup> hielten die alliantz nicht, wir würden mitt contribution vndt einquartirung auch plackereyen zugleich geprest. Nul ordre.<sup>988</sup> Jura [[128r]] Principum libera<sup>989</sup>, sollten billich beßer in acht genommen werden.

Nota Bene<sup>990</sup> [:] Fürst Ludwig<sup>991</sup> iniuriirt: Jch wollte mich laßen schlagen, wollte mir laßen mauschellen geben, auf den halß treten, & talia<sup>992</sup>, (verstehende der Kayserlichen<sup>993</sup> approximation) (die ich nicht mitt krieg verhindern wollte) keine neutralitet müste gelten. Jch hette einmal bey der allianz rationes<sup>994</sup> genung<sup>995</sup> gehöret, daß ich als eine persona publica<sup>996</sup> vnd princeps Imperij<sup>997 998</sup>, müste auf die landesrettung gedencken, vndt curam patriæ<sup>999</sup>, allen andern respecten vorziehen. Religion vnd gewissen erforderten es. Meine parole<sup>1000</sup> köndte dem publico<sup>1001</sup> nicht præjudiziren<sup>1002</sup>, wehre nur auf des Kaysers<sup>1003</sup> person vndt erbländer<sup>1004</sup> nicht auf

---

974 Übersetzung: "Nachricht"

975 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

976 einzeln: einzeln.

977 Leipzig.

978 Übersetzung: "des Augusts"

979 Zerbst.

980 Übersetzung: "Ich habe mich heftig widersetzt"

981 Martialist: Krieger.

982 Animirung: Anregung, Ermunterung.

983 Übersetzung: "Wort"

984 anziehen: anführen, erwähnen.

985 Übersetzung: "zu den Verträgen"

986 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

987 Schweden, Königreich.

988 Übersetzung: "Keine Ordnung."

989 Übersetzung: "Die freien Rechte der Fürsten"

990 Übersetzung: "Beachte wohl"

991 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

992 Übersetzung: "und dergleichen"

993 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

994 Übersetzung: "Gründe"

995 genung: genug.

996 Übersetzung: "öffentliche Person"

997 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

998 Übersetzung: "Reichsfürst"

999 Übersetzung: "die Fürsorge für das Vaterland"

1000 Übersetzung: "Wort"

1001 Übersetzung: "Gemeinwesen"

das Reich zu restringiren. Fürsten müsten auf ihr Ampt sehen. *et cetera* Stahlmann<sup>1005</sup>, Krosigk<sup>1006</sup>, hübner<sup>1007</sup>, Sturm<sup>1008</sup> bestetigten es, der präsident<sup>1009</sup> aber wollte nichts darzu sagen, als das es ihm als meinem Raht, nicht wol gebühren wollte hierinnen zu [[128v]] votiren. <Sturm<sup>1010</sup> aber verglimpfte<sup>1011</sup> das wergk.>

Vndter andern picquen<sup>1012</sup>, gedachte auch Fürst Ludwig<sup>1013</sup> (wie ich die kriegesverfaßung wiederriechte,) Jch dörfte nur nicht dencken, daß man mir das schwehrt in die hände geben würde. *Nota Bene*[:] Cape tibj hoc, diffidentia!<sup>1014</sup> Jch möchte wol guten raht folgen, sagte er auch, vndt nicht mich, vndt meine lande<sup>1015</sup> in gefahr vndt vnglück stürzten.

Muste also viel indigniteten<sup>1016</sup> von ihm leyden, vndt vilipendirt<sup>1017</sup> werden. Er tractirte<sup>1018</sup> mich auch hierinnen indigne<sup>1019</sup>, das er zu<von> mir vber der Tafel sagte zwischen den zähnen, Jch verstünde es nicht was des Lohausens<sup>1020</sup> ordinantz<sup>1021</sup>, auf das Schloß Bernburg<sup>1022</sup> gewesen wehre, eben, als ob ich nichts, vom kriege mehr wüste. <Sagte er hette dem Kayser<sup>1023</sup>, vnd dem Reich<sup>1024</sup>, mehr als ich geschworen.>

Jch vnderließe aber meine antwortten nicht zu thun vnangesehen daß der consessus<sup>1025</sup> neben Fürst August<sup>1026</sup> auch sich mir opponirte.

## 28. August 1633

[[129r]]

- 
- 1002 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.  
 1003 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).  
 1004 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).  
 1005 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).  
 1006 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).  
 1007 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).  
 1008 Sturm, Johann (1587-1636).  
 1009 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).  
 1010 Sturm, Johann (1587-1636).  
 1011 verglimpfen: als passend schildern.  
 1012 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.  
 1013 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).  
 1014 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Merke dir das, das Misstrauen!"  
 1015 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.  
 1016 Indignitet: Unwürdigkeit.  
 1017 vilipendiren: verunglimpfen.  
 1018 tractiren: behandeln.  
 1019 *Übersetzung*: "unwürdig"  
 1020 Calchum, Wilhelm von (1584-1640).  
 1021 Ordinanze: Befehl, Anordnung.  
 1022 Bernburg.  
 1023 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).  
 1024 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).  
 1025 *Übersetzung*: "Versammlung"  
 1026 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

ø den 28. August;<sup>1027</sup>.

Wiewol gestern, mitt Fürst Ludwig<sup>1028</sup> Schwedischen<sup>1029</sup> Stadthalter, vielerley vorgegangen, so ist doch heütte erst die stärkste opposition vndt protestation meiner in concessu<sup>1030</sup> nach dem Fürst Iohann Casimir<sup>1031</sup> vndt seine rächte auch angelanget, von mir geschehen, darumb ich auch freudente<i>bus adversariis<sup>1032</sup>, drey schreiben an Oxenstiern<sup>1033</sup>, Chur Brandenburg<sup>1034</sup> vndt herzog Wilhelm von Weimar<sup>1035</sup> so schon zum bestande außgefertiget gewesen, verändern laßen, vndt muß also, vmb meiner Trewe vndt redligkeitt willen, viel wiederwertigkeit außstehen. Gott helfe mir vberwinden.

Fürst Iohann Casimir hatte vollmacht von Fürst Georg Aribert<sup>1036</sup> <in allem zu schliessen, ohne das Stadthalteramt zu Cöhten<sup>1037</sup> .>

Nachmittags, seindt wir voneinander gezogen, vndt es hatt vnß Graf Kratz<sup>1038</sup>, so luttrisch worden, vndt auf die Schwedische seite getretten, angesprochen.

[[129v]]

Nota Bene<sup>1039</sup> [:] Comme nous beusmes a table, la santè de madame ma Compaigne<sup>1040</sup>, & Fürst Iohann Casimir<sup>1041</sup> la beut a Wilhelm Proeck<sup>1042</sup> il demeura assis, & Jean<sup>1043</sup> le vieux picqueur, (me semble) me fit lire en son visage un crevecœur qu'il en avoit, comme si on ne nous faysoit pas assèz d'honneur a l'antique, & i'eus une influence que cest honneur luy eust deu a bon droict arriver a Zerst<sup>1044</sup>, en ce lieu estranger<sup>1045</sup>, <zu guter letzte> entre ceux de sa cognoissance avant sa mort<sup>1046</sup>.

1027 *Übersetzung*: "des Augusts"

1028 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1029 Schweden, Königreich.

1030 *Übersetzung*: "in der Versammlung"

1031 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1032 *Übersetzung*: "den mit den Zähnen knirschenden Widersachern"

1033 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

1034 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1035 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1036 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1037 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1038 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

1039 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1040 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1041 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1042 Proeck, Wilhelm von (1585-1654).

1043 Danus de Boidonville, Jean.

1044 Zerst.

1045 *Übersetzung*: "Als wir bei Tisch auf die Gesundheit von Madame, meiner Gemahlin, tranken und Fürst Johann Kasimir dort auf Wilhelm Proeck trank, blieb er sitzen, und Jean, der alte Jäger, (scheint mir) ließ mich in seinem Gesicht einen Kummer lesen, den er davon hatte, als ob man uns nach der alten Sitte nicht genug Ehre erwiesen hatte, und ich hatte einen Einfluss, dass ihn diese Ehre zu Recht verpflichtet habe, in Zerst anzukommen, an diesem fremden Ort"

1046 *Übersetzung*: "unter denjenigen seiner Bekanntschaft vor seinem Tod"

Dieu nous preserve de mauvais presages & augures, & de leurs effects.<sup>1047</sup>

## 29. August 1633

☉ den 29. Augustj<sup>1048</sup>.

Avis<sup>1049</sup>,: daß in der trefues<sup>1050</sup>, vndt Stillestande<sup>1051</sup>, nur die Churfürsten zu Sachßen<sup>1052</sup>, vndt Brandenburg<sup>1053</sup> nicht aber, die andern fürsten, mitt eingeschloßen, es stünde ihnen noch frey. etcetera [[130r]] wiewol die wortt, der assistirenden, andere anders verstehen wollen.

On n'a point encores fait desloger les pietons, quj sont en ma ville de Bernburgk<sup>1054</sup> <sup>1055</sup>.

J'ay songè ceste nuict que Johann Schumann<sup>1056</sup> & Sigmund Deuerlin<sup>1057</sup> seroyent tous deux revenus d'Orient, & d'Occident, eussent fait leur relation, (que i'ay oublié) & se seroyent trans<[Marginalie:] Nota Bene<sup>1058</sup>>formèz en deux femmes. Cela signifie peut estre le lamy<sup>1059</sup> <lamy> de leur succèz.<sup>1060</sup>

Nota Bene Nota Bene<sup>1061</sup> [:] Hier a midy au repas a table a Zerbst<sup>1062</sup> <sup>1063</sup> Manus manum fricat<sup>1064</sup> <sup>1065</sup>, & l'intelligence pleine de mesfiance, ne cacher la main<sup>1066</sup>.

## 30. August 1633

☽ den 30. Augustj<sup>1067</sup>.

---

1047 *Übersetzung*: "Gott schütze uns vor schlechten Voraussagen und Vorzeichen und vor ihren Auswirkungen."

1048 *Übersetzung*: "des Augusts"

1049 *Übersetzung*: "Nachricht"

1050 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

1051 Stillstand: Waffenstillstand.

1052 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1053 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

1054 Bernburg.

1055 *Übersetzung*: "Man hat die Fußsoldaten noch nicht wegziehen lassen, die in meiner Stadt Bernburg sind."

1056 Schumann, Johann (gest. 1636).

1057 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1058 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1059 Lami: klägliches Ende.

1060 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nacht geträumt, dass Johann Schumann und Sigmund Deuerlin alle beide aus dem Morgenland und aus dem Abendland wiedergekommen seien, ihren Bericht (den ich vergessen habe) getan hätten und sich in zwei Frauen verwandelt hätten. Das bedeutet vielleicht das Lami ihres Erfolges."

1061 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1062 Zerbst.

1063 *Übersetzung*: "Gestern mittags beim Essen bei Tisch in Zerbst"

1064 *Übersetzung*: "reibt eine Hand die [andere] Hand"

1065 Zitat nach Erasmus: Adagia, S. 90.

1066 *Übersetzung*: "und der Verstand voller Misstrauen, die Hand nicht zu verbergen"

1067 *Übersetzung*: "des Augusts"

Gestern abendt spähte ist *Johann Schumann*<sup>1068</sup> von wiederkommen, nach dem er biß zu Pleßkow<sup>1069</sup> gewesen, viel seltzames [di]nges erfahren, vor eüßerstem vnglück vndt verderben behütet worden, mitt großem glück, durch Gottes sonderbahre schickung vndt gnadenreiche beschirmung, vndt inson [[130v]] derheitt auch bestetigen kan, das Roussel<sup>1070</sup> ein Ertzschelm<sup>1071</sup>, vndt betrieger ist, hette mich (da ich ihm gefolget,) mitt sich ins verderben vndt vndergang stürzen sollen, Gott seye ewig lob vndt preiß dafür gesagt, der walte ferner mitt seinen gnadenflügeln, vber mir vndt allen den meynigen, vndt helfe, daß ich auch alhier zu lande<sup>1072</sup> nicht durch die injurias inimicorum meorum<sup>1073</sup>, in die eüßerste ruin, schimpf vndt schaden gestürtzet werde, vndt daß ich viel lieber, (da es ie nicht anderst sein soll vndt sei kan) eines ehrlichen Todes, sterben möge.

*Nota Bene Nota Bene*<sup>1074</sup> [:] Schweden<sup>1075</sup> verstärcken doppelt ihre garnisonen in Liflandt<sup>1076</sup>, förchten sich vor den Polen<sup>1077</sup> vndt Reußen<sup>1078</sup>.

Moßkowiter haben, so baldt sie die zeitung<sup>1079</sup> von des Königs<sup>1080</sup> Todt erfahren, [[131r]] keinem Schweden<sup>1081</sup> mehr, weitter als in die Pleßkow<sup>1082</sup>, vndt nicht ferner in die Moßkaw<sup>1083</sup> zu ziehen erlauben wollen.

Lifländer<sup>1084</sup> seindt den Polen<sup>1085</sup> viel mehr affectionirt<sup>1086</sup>, alß die<en> Schweden, beklagen sich daß Sie von ihnen so sehr vndergedruckt vndt vbel mittgenommen werden. Wehren viel beßer von den Pohlen gehalten worden. Jngleichen die in Ingermannlandt<sup>1087</sup> werden sehr vbel von den Schweden tractirt<sup>1088</sup>, bevorab die deützschen, wüntzschen auch wieder, der Reußen jhre herrschafft.

Es seindt nur 4 Regiment deützschen in der Moßkaw, werden zwar wol bezahlt, müßen aber alles wieder drinnen verzehren, vndt die victualien annehmen, wie man Sie ihnen anschläget. Können auch nicht wieder auß dem lande kommen, ohne des Großfürsten<sup>1089</sup> sonderbahre licentz. Er soll ein

---

1068 Schumann, Johann (gest. 1636).

1069 Pskow.

1070 Roussel, Jacques (1596-1636).

1071 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

1072 Anhalt, Fürstentum.

1073 *Übersetzung*: "Ungerechtigkeiten meiner Feinde"

1074 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1075 Schweden, Königreich.

1076 Livland, Herzogtum.

1077 Polen, Königreich.

1078 Moskauer Reich.

1079 Zeitung: Nachricht.

1080 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1081 Schweden, Königreich.

1082 Pskow.

1083 Moskauer Reich.

1084 Livland, Herzogtum.

1085 Polen, Königreich.

1086 affectionirt: gewogen, geneigt.

1087 Ingermanland.

1088 tractiren: behandeln.

1089 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

frommer herr sein, aber Sejne knigen oder Fürsten vnd Rächte den deütschen [[131v]] nicht holdt, Schmolenßko<sup>1090</sup> ist noch belägert, der König in Polen<sup>1091</sup>, will es persöhnlich endtsetzen. Man vermeinet, es seye dem Moßkowiter<sup>1092</sup>, kein rechter ernst, es einzunehmen. Schweden<sup>1093</sup>, dörfte wol, von beyden Potentaten, Polen vndt Moßkaw<sup>1094</sup>, (wann Sie friede machten) attacquirt werden, vndt vbel zu maße kommen.

Er (Jean Schumann<sup>1095</sup>) ist von Lübeck<sup>1096</sup> auf Riga<sup>1097</sup> in 9 tagen, geschiffet, <130 {Meilen}> von dannen auf Derpt<sup>1098</sup> 40 {Meilen}[.] von dannen auf Pleßkaw<sup>1099</sup>, 30 <von Pleßkow wieder zurücker<sup>1100</sup> auf Derpt 30 {Meilen}[.] von dannen nach Narva<sup>1101</sup>, 30 {Meilen}[.] von Narva zu waßer wieder nach Lübeck 180 {Meilen}> alda er, wann er meinen paß, darinnen von der besichtigung des landes gestanden, aufgewiesen, in leibs[-] vndt lebensgefahr, seinem bericht nach gekommen wehre, dann die Reußen leyden es nicht, daß man in ihr landt zeücht, wie in andern regionibus Europæ<sup>1102 1103</sup> daßelbe zu besehen [[132r]] Sondern halten einen alsobaldt vor einen kundtschaffer<sup>1104</sup>, vndt nehmen ihn beym kopf, oder relegiren<sup>1105</sup> ihn in Sibirien<sup>1106</sup>, welche verweysung auch newlich des Großfürsten<sup>1107</sup> cantzler mitt weib vndt kindt<sup>1108</sup>, geschehen sein soll.

~~den 31. Augustj<sup>1109</sup>.~~

Präsident<sup>1110</sup> mir allerley seltzame sachen von Magdeburg<sup>1111</sup> referirt.

Wir seindt nacher Ballenstedt<sup>1112</sup> gezogen meine gemahlin<sup>1113</sup> vndt ich nebens den vnserigen, nach dem wir zu hoymb<sup>1114</sup> zue Mittage gefütteret. *Nota Bene*<sup>1115</sup> [:] <Ehe ich mitt meiner freundlichen

---

1090 Smolensk.

1091 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1092 Moskauer Reich.

1093 Schweden, Königreich.

1094 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

1095 Schumann, Johann (gest. 1636).

1096 Lübeck.

1097 Riga.

1098 Dorpat (Tartu).

1099 Pskow.

1100 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1101 Narva.

1102 Europa.

1103 *Übersetzung*: "Gebieten Europas"

1104 Kundschaffer: Spion, Kundschafter.

1105 relegiren: verbannen.

1106 Sibirien.

1107 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

1108 Personen nicht ermittelt.

1109 *Übersetzung*: "des Augusts"

1110 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1111 Magdeburg.

1112 Ballenstedt.

1113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1114 Hoym.

1115 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

herzlieb(st)en gemahlin an die Sahle<sup>1116</sup> gekommen, nous avons failly a 2 doigts prés a rompre le col au carosse du Maréchal<sup>1117 1118</sup> [.]>

### 31. August 1633

den 31. Augusti<sup>1119</sup>

Von Ballenstedt<sup>1120</sup> nacher harzgeroda<sup>1121</sup>, da der weg vndterm Appelberge<sup>1122</sup> Madame<sup>1123</sup> zimlich sawer worden.

Meine f8 Stuhtenfohlen besehen, darundter 4 von Bernburg<sup>1124</sup> [,] 4 von Schiela<sup>1125</sup>, 1 von Padeborn<sup>1126</sup> [,] 1 von Ballenstedt[,] 1 hengstlein von bruder Ernsts<sup>1127</sup> Seligem grawen Stuhten ein Jahr altt.

[[132v]]

Mitt Vriel Von Eichen<sup>1128</sup> vnd Melchior Loyß<sup>1129</sup> conversirt.

---

1116 Saale, Fluss.

1117 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1118 *Übersetzung*: "haben wir [uns] um fast zwei Finger in der Kutsche des [Hof-]Marschalls beinahe den Hals gebrochen"

1119 *Übersetzung*: "des Augusts"

1120 Ballenstedt.

1121 Harzgerode.

1122 Apfelberg, Berg.

1123 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1124 Bernburg.

1125 Schielo.

1126 Badeborn.

1127 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

1128 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

1129 Loyß, Melchior (1576-1650).

# Personenregister

- Aitzema, Foppe van 19  
Aitzema, Lieuwe van 3  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 33  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb.  
Gräfin von Bentheim, Steinfurt und  
Tecklenburg 11  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 11,  
24  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 28,  
35, 38  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin  
von 11  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 2, 3, 6, 9, 28, 33, 34, 38, 44, 47,  
48  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
11  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 48  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von  
11  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin  
von 11  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst  
von 2, 2, 5, 34, 41  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 35,  
38, 38, 44  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 35,  
38, 44, 44  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin  
von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 3, 11, 14,  
24, 25, 26, 27, 27, 28, 30, 31, 35, 35, 38, 39,  
41, 42, 43, 44  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 9, 9, 11,  
14, 18, 22, 27, 35, 38, 43  
Arnim, Hans Georg von 20, 37  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb.  
Lützwow 4  
Banér, Johan Gustafsson 14, 17, 26, 27, 27, 29,  
32  
Baur, Johann Christoph von 26, 28  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 35  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst  
von 35  
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin  
von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 14  
Bila, Hans Christian von 4, 8, 17, 20  
Bindtauf, Hans Rudolf von 5  
Börstel, Agnes von 18, 22  
Börstel, Christian Heinrich von 18, 22  
Börstel, Curt (4) von 18, 22  
Börstel, Dorothea Louise von 18, 22  
Börstel, Friedrich (2) von 18, 22  
Börstel, Heinrich (1) von 10, 13, 16, 17, 22, 25,  
26, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 32, 32, 34, 40, 41,  
43, 47  
Börstel, Susanna von, geb. von Rhemen 18, 22  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 3,  
9, 35, 36, 37, 39, 44, 45  
Brandenstein, Christoph Karl, Graf von 16  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von  
9, 19, 37  
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.),  
Herzog von 38  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,  
Herzogin von, geb. Markgräfin von  
Brandenburg 6  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,  
Herzog von 19, 38  
Calchum, Wilhelm von 21, 23, 23, 24, 27, 29,  
32, 43  
Christian IV., König von Dänemark und  
Norwegen 17, 34  
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 31  
Danus de Boidonville, Jean 44  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 4,  
4, 5, 6, 14, 19, 45  
Eichen, Uriel von 7, 7, 13, 28, 48  
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 29  
Erffa, Christian von 18  
Erffa, Hans Hartmann von 18  
Erlach, Burkhard (1) von 23, 34, 40, 41, 48  
Erlach, Sibylla Eleonora von, geb. Börstel 18,  
22

Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 12, 12, 17, 35, 37, 42, 43  
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 37  
 Gallas, Matthias, Graf 11  
 Ganß, Johann 8  
 Götze, Sigismund von 26, 26, 39  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 42, 46  
 Häringshausen, N. N. 31  
 Herdesianus, Bethmann 17  
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 38  
 Holk, Heinrich, Graf 9, 10, 11, 14, 15, 15, 16, 17, 20, 22, 25, 26, 31, 31, 37, 40  
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 37  
 Hübner, Tobias (2) 3, 3, 43  
 Innhausen und Knyphausen, Dodo von 8, 17  
 Khlesl, Melchior 12  
 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 18, 22  
 Knoch(e), Hans Ludwig von 2  
 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 44  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 43  
 Loyß, Melchior 13, 13, 25, 48  
 Ludwig, Paul 8, 9, 19  
 Lützw, Barthold von 6  
 Malburg, N. N. 7  
 Mansfeld-Hinterort, David, Graf von 10  
 Mansfeld-Hinterort, Juliana Maria, Gräfin von, geb. Reuß zu Gera 10, 28, 30, 33  
 Mansfeld-Vorderort, Barbara Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Mansfeld-Hinterort 33  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 11  
 Melander, Peter 19  
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 31  
 Michael, Zar (Moskauer Reich) 46, 47, 47  
 Milag(ius), Martin 17  
 N. N., Christoph (2) 4, 5, 19, 25  
 N. N., Kaspar (1) 23  
 Ohm, Heinrich 8  
 Orosi, Paul 15, 16  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 5, 10, 17, 19, 20, 21, 23, 24, 28, 29, 29, 36, 37, 38, 42  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 44  
 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 24, 30, 37  
 Pfau, Kaspar 2, 2, 8, 17, 18, 21, 21  
 Philipp IV., König von Spanien 12, 12, 12  
 Proeck, Wilhelm von 44  
 Rindtorf, Abraham von 8  
 Röder, Ernst Dietrich von 8, 16, 18, 19  
 Roussel, Jacques 46  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 35, 36, 37, 39, 45  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15, 37  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 35  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 9, 37, 44  
 Schleinitz, Joachim von 11  
 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 34  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö, Christian, Herzog von 3  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 3  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 3  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 3  
 Schlieben, Hans Heinrich von 21  
 Schlögker, N. N. 8  
 Schlunten, Claus 23, 23, 24, 25, 29, 30, 32  
 Schumann, Johann 45, 46, 47  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 19, 23, 25, 25, 29  
 Sötern, Philipp Christoph von 35  
 Stalman, Johannes 43  
 Stolberg, Christoph, Graf von 7, 7  
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 7, 8  
 Sturm, Johann 43, 43  
 Tappe, David 41  
 Taupadel, Georg Christoph von 15  
 Trinckel, Hans 18  
 Tucher von Simmeldorf, Hieronymus 3, 4

Türckhammer, Andreas 33  
Uslar(-Gleichen), Georg von 8  
Vitzthum von Eckstedt, Christoph (2) 21, 22,  
25  
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,  
20, 26, 37, 40  
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 35  
Wartensleben, Bernhard (1) von 9  
Weckerlin, Balthasar 5, 8  
Winß, Andreas 40  
Wladislaw IV., König von Polen 47  
Wülcknitz, Sophia von, geb. Börstel 18, 22  
Zeischel, Hans 41  
Zerbst, Albrecht von 18

# Ortsregister

- Aderstedt 29  
Altenburg 9, 15, 31  
Anhalt, Fürstentum 5, 7, 22, 32, 32, 35, 36, 37, 38, 41, 46  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 35, 39, 43  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 39  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 39, 44  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 18  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 39  
Apfelberg, Berg 48  
Aschersleben 19  
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 36, 39  
Badeborn 30, 48  
Ballenstedt 22, 47, 48  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 20, 21, 25, 30  
Barby 21  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 37  
Bernburg 8, 8, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 23, 24, 25, 25, 26, 27, 27, 29, 29, 30, 32, 32, 33, 34, 34, 39, 41, 43, 45, 48  
Bernburg, Amt 41, 41  
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 24  
Böhmen, Königreich 25, 31  
Borna 22  
Boxtel 2  
Brandenburg, Kurfürstentum 26, 36, 39  
Brandenburg, Markgrafschaft 38  
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 37  
Breitenstein 7  
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 17  
Breslau (Wroclaw) 39  
Calbe 17  
Chemnitz 10  
Dankerode 8, 21  
Dorpat (Tartu) 47  
Dresden 11, 11, 15, 41  
Eger (Cheb) 15  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 10, 15, 20  
Elbe (Labe), Fluss 9, 21, 21  
Elsass 30  
Erfurt 39  
Europa 47  
Frankfurt (Main) 39  
Fränkischer Reichskreis 35  
Frankreich, Königreich 19, 39  
Freiberg 11  
Frose 21  
Gernrode 21, 28  
Gernrode, Amt 25, 30  
Goldene Aue 25  
Gröbzig 19  
Güntersberge, Amt 30  
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 42  
Hagenau (Haguenau) 37  
Halberstadt 24  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 17, 30, 37  
Halle (Saale) 3, 15, 15, 16, 27  
Hamburg 6  
Hameln 19  
Harz 25  
Harzgerode 20, 20, 28, 33, 34, 48  
Harzgerode, Amt 30  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 42, 43  
Heinrichsburg 11  
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 37  
Hildesheim 8  
Hof 15  
Hoym 17, 20, 47  
Ilberstedt 29  
Ingermanland 46  
Italien 37  
Kassel 38  
Königerode 28, 33  
Köthen 5, 8, 36  
Krottorf 2  
Kurrheinischer Reichskreis 35  
Leipzig 8, 10, 10, 15, 15, 17, 20, 20, 31, 40, 42  
Livland, Herzogtum 46, 46  
Löbejün (Wettin-Löbejün) 20  
Lothringen, Herzogtum 24  
Lübeck 47  
Maastricht 24

Magdeburg 5, 5, 11, 14, 18, 22, 23, 24, 26, 29, 30, 32, 39, 40, 40, 47  
 Magdeburg, Erzstift 30, 37  
 Mecklenburg, Herzogtum 4  
 Meißen, Markgrafschaft 9, 10, 39, 40  
 Merseburg 10  
 Moskauer Reich 46, 46, 47  
 Narva 47  
 Naumburg 15  
 Neudorf 9  
 Neumark (Nowa Marchia) 9  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 4, 4, 14, 17, 19, 24, 34, 38  
 Niederlande (beide Teile) 22  
 Nienburg (Saale) 41  
 Nürnberg 5  
 Oberrheinischer Reichskreis 35  
 Oschatz 15  
 Peine 8  
 Pleißenburg, Festung (Leipzig) 31  
 Plötzkau 8, 10, 18  
 Polen, Königreich 46, 46  
 Pommern, Herzogtum 39  
 Pskow 46, 46, 47  
 Quedlinburg 21  
 Quenstedt 25  
 Rammelburg 10  
 Regensburg 12, 12, 35  
 Riga 47  
 Saale, Fluss 14, 26, 26, 48  
 Sachsen, Kurfürstentum 19, 36, 37, 40  
 Sangerhausen 20  
 Schielo 7, 21, 48  
 Schkeuditz 16  
 Schlesien, Herzogtum 19, 22, 34  
 Schneeberg 9  
 Schöningen 32  
 Schraplau 10, 30, 33  
 Schwäbischer Reichskreis 35  
 Schweden, Königreich 5, 7, 16, 17, 17, 19, 19, 22, 23, 23, 29, 30, 31, 34, 35, 36, 38, 39, 40, 42, 44, 46, 46, 47  
 Seeburg 10, 15, 16  
 Sibirien 47  
 Smolensk 47  
 Spanien, Königreich 17, 19, 21, 24, 37  
 Staßfurt 9, 17, 21  
 Stettin (Szczecin) 39  
 Stolberg, Grafschaft 5, 7  
 Stolberg (Harz) 7  
 Stralsund 39  
 Tirol, Grafschaft 37  
 Torgau 20, 21, 21, 26  
 Verden, Hochstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 17  
 Warmsdorf 19  
 Werdershäusen 19  
 Wesel 5  
 Weser, Fluss 9  
 Westeregeln 26  
 Westfalen 37  
 Wettin (Wettin-Löbejün) 20  
 Wolfenbüttel 8  
 Wolmirstedt 14  
 Zerbst 27, 34, 35, 41, 42, 44, 45  
 Zwickau 9, 10, 10

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 38, 38, 41

Halberstadt, Domkapitel 35

Halle (Saale), Rat der Stadt 16

Leipzig, Rat der Stadt 31

Magdeburg, Domkapitel 27

Schweden, Reichsrat (Sveriges riksråd) 3, 3,  
25, 26, 26, 27, 27